

bernette
sublime

my
city

my
bernette



PALERMO 5

Bedienungsanleitung

BEDEUTUNG DER SYMBOLE



Nadel hochstellen



Nähfuss hochstellen



Nähfuss senken

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor Gebrauch dieses Nähcomputers die Bedienungsanleitung durch.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

GEFAHR - Zum Schutz vor elektrischem Schlag:

1. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches einschalten zu vermeiden.
2. Nach Gebrauch und vor dem Reinigen den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Beim Glühbirnenwechseln immer vom Stromnetz trennen. Ersetzen Sie die Glühbirne mit der gleichen 5 Watt Birne.

WARNUNG - Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Lassen Sie Kinder, gebrechliche oder behinderte Personen nicht unbeaufsichtigt mit der Maschine umgehen, da diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Lassen Sie Kinder nicht mit der Nähmaschine spielen.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es darf nur Zubehör wie in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben und vom Hersteller empfohlen benutzt werden.
3. Den Nähcomputer nie benutzen, wenn ein Kabel oder Anschluss beschädigt ist, wenn er nicht richtig bzw. störungsfrei funktioniert, nachdem er fallengelassen oder beschädigt worden oder mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Nähcomputer ins nächste autorisierte Fachgeschäft oder Servicestelle zur Überprüfung, Reparatur und zum Einstellen der elektrischen und/oder mechanischen Teile bringen.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie des Fusspedals frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnaedel geboten.
6. Immer eine korrekte zum Nähcomputer gehörende Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln verwenden.
8. Stoff beim Nähen weder ziehen noch schieben. Das kann die Nadel so weit biegen, dass sie bricht.
9. Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf "O" stellen), wenn im Nadelbereich Tätigkeiten ausgeführt werden, zum Beispiel Einfädeln, Nadel wechseln, Greiferspule einsetzen oder Nähfuss wechseln und dergleichen.
10. Nähcomputer immer ausstecken (vom Stromnetz trennen), wenn Unterhaltsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, vorgenommen werden. Zum Beispiel, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Ölen oder Glühbirne wechseln usw.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken oder hineinfallenlassen.
12. Nähcomputer nicht im Freien benutzen. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
13. Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten alle Schalter auf ("O") stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Kabel am Stecker herausziehen, nicht am Kabel ziehen. Beim Ausstecken immer am Stecker ziehen, nie am Kabel.
16. Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 75dB(A).
17. Bitte schalten Sie die Nähmaschine aus oder ziehen Sie den Stecker, wenn die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.
18. Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem Fußanlasser.
19. Wenn das am Fußanlasser befestigte Kabel beschädigt ist, muss es vom Fachhändler oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.
20. Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen (einschließlich Kindern) mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
21. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Dieser Nähcomputer ist nur den Haushaltgebrauch bestimmt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppelisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile.

Ein doppelisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: "Doppelisolierung" oder "Doppelisoliert".

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

UMWELTSCHUTZ



BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie verbessern.

Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstelle der Gemeinde.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung bezüglich Standorten der Sammelstellen.

Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiften.

Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist die Verkaufsstelle gesetzlich verpflichtet, das alte Gerät kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

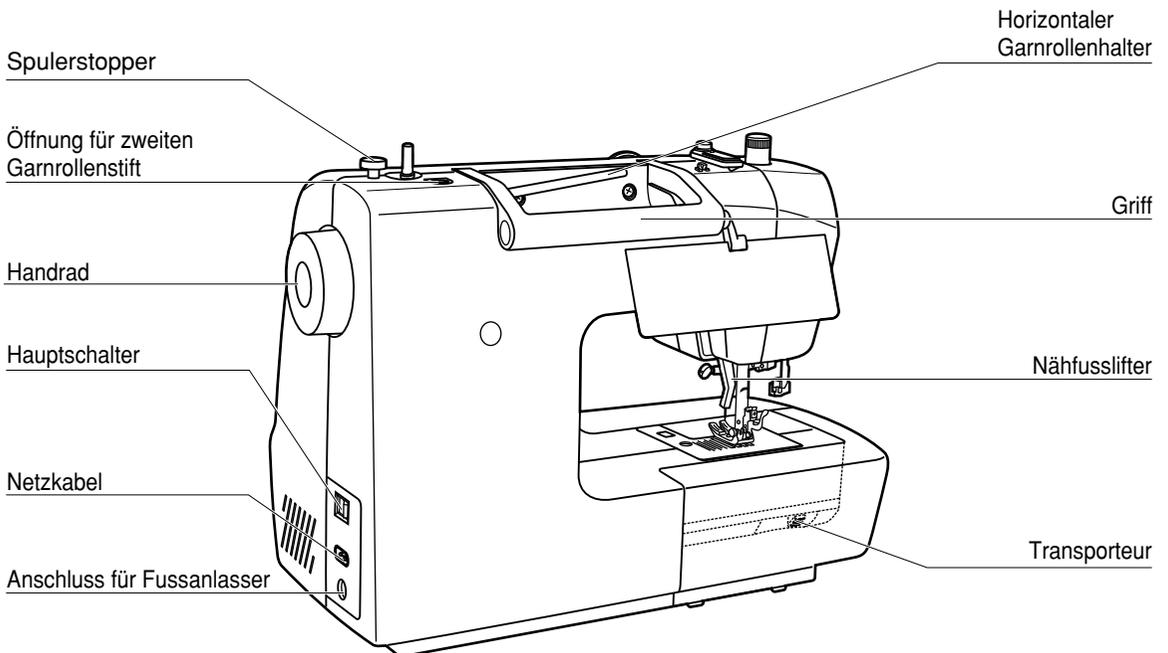
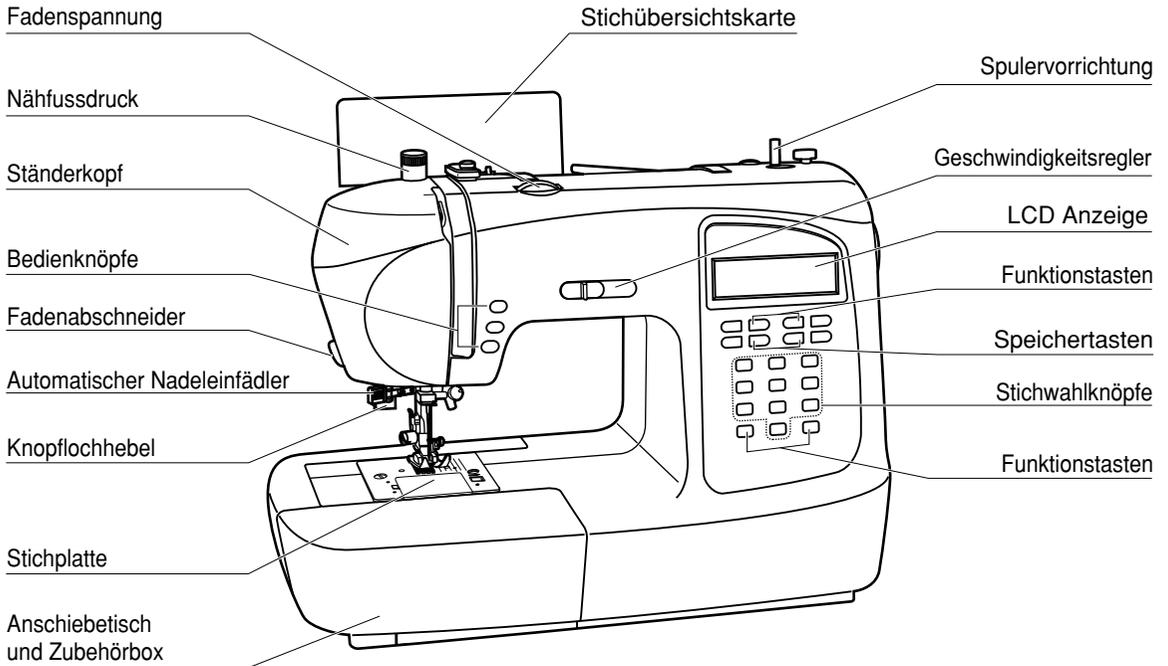
INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN TEILE AM NÄHCOMPUTER	1
KNÖPFE DER MASCHINE	2-3
LCD-ANZEIGE	4
STICHÜBERSICHT	5
ZUBEHÖR	6
NÄHCOMPUTER ANS STROMNETZ ANSCHLIESSEN	7
Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen	7
NÄHEN VORBEREITEN	8
Fußanlasser	8
NÄHFUSSDRUCK EINSTELLEN	8
NADEL WECHSELN	9
NÄHFUSS WECHSELN	9
PASSENDE NADEL, FADEN UND STOFF WÄHLEN	10
NÄHFUSSTABELLE	11
GREIFERSPULE FÜLLEN	12-13
Unterfaden spulen	12-13
GREIFERSPULE EINSETZEN	14
OBERFADEN EINFÄDELN	15-16
EINFÄDLER	17
FADENSPANNUNG	18
UNTERFADEN HERAUFHOLEN	19
FADEN ABSCHNEIDEN	19
2-STUFEN-NÄHFUSSANHEBUNG	20
TRANSPORTEUR HEBEN UND SENKEN	20
BEDIENKNÖPFE	21-22
Rückwärts nähen/ vernähen	21
Automatisches Vernähen	21
Nadelstopp oben/ unten	22
FUNKTIONSTASTEN	23-25
Stichbreiten-Einstellung	23
Stichlängen-Einstellung	24
Spiegeln	24
Spiegelfunktion	25
Langzeitspeicher/ Memory	26
Speichertaste	26
Löschtaste	26
Pfeiltaste	26
WAHLTASTE	27
Direkte Musterwahl und die Nummertasten	27
NÜTZLICHE ANWENDUNGEN	28-29
Ecken nähen	28
Rückwärts nähen	28
Freiarm	28
Auf dicken Stoffen nähen	29
GERADSTICHE UND NADELPOSITION	30
ZICKZACKSTICHE	30
STRETCHSTICHE	31

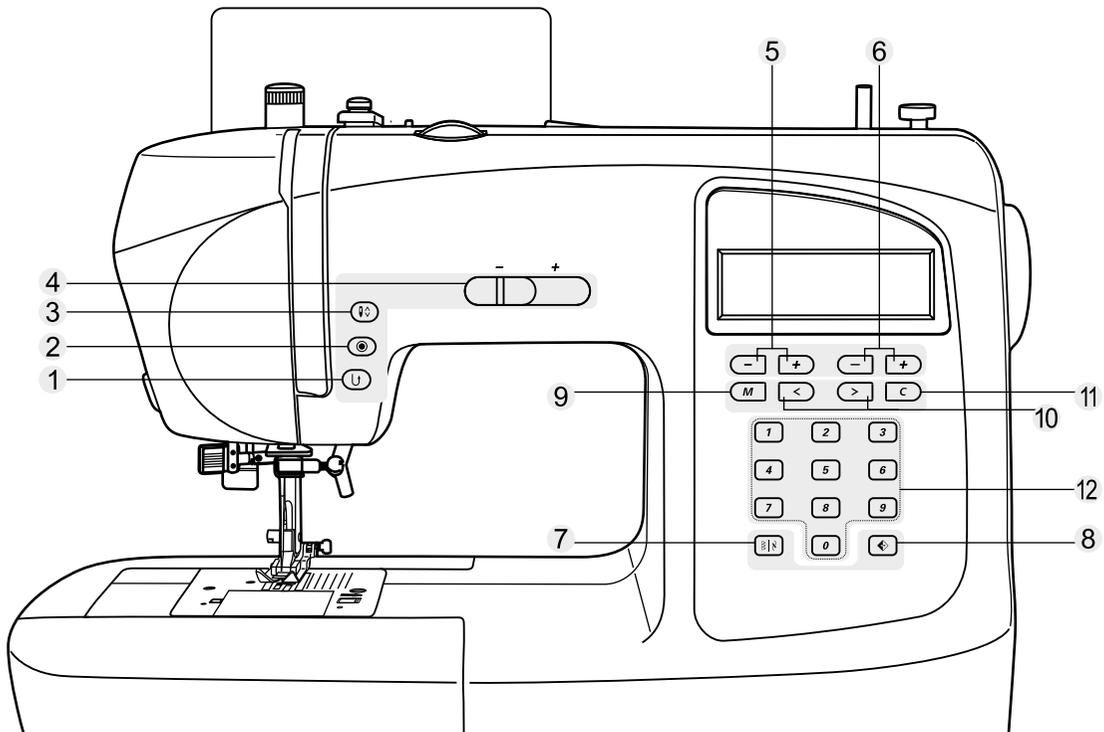
INHALTSVERZEICHNIS

KANTENUMNÄHSTICHE	32
Kantenumnähfuss	32
Universalnähfuss	32
BLINDSAUM UND LINGERIESTICHE	33
KNÖPFE ANNÄHEN	34
KNOPFLÖCHER NÄHEN	35-38
Knopflöcher auf elastischen Stoffen	38
ÖSEN NÄHEN	39
STOPFEN	40-41
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN	42-43
Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	42
Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	43
SCHMALSÄUMEN	44
SCHNURAUFNÄHEN	45
Einzelschnur aufnähen	45
Dreifachschnur aufnähen	45
RAUPENNÄHTE	46
QUILTEN	47
MUSCHELSTICH	47
Festonabschluss	47
KRÄUSELN	48
SMOKEN	49
FREIHANDSTOPFEN, -STICKEN UND -MONOGRAMME	50-51
Stopfen	50
Sticken	51
Monogramme	51
HOHLSAUM	52
PATCHWORKSTICH	52
MUSTER SPIEGELN	53
ZWILLGSNADEL (optional)	54
OBERTRANSPORTFUSS (optional)	55
SPEICHERN	56-58
Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren	56-57
Muster oder Buchstaben hinzufügen	57
Löschen von Mustern oder Buchstaben	57
Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern	57-58
WARNFUNKTIONEN	59
Symbolanzeige für Anleitungshinweise	59
Piepton	59
GLÜHBIRNE AUSWECHSELN	60
UNTERHALT	61-62
LCD-Anzeige reinigen	61
Oberfläche des Nähcomputers reinigen	61
Greifer reinigen	61-62
STÖRUNGEN BEHEBEN, EINE ÜBERSICHT	63-64
ÜBERSICHT DER EINSTELLUNGEN	65-66

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN TEILE AM NÄHCOMPUTER



KNÖPFE DER MASCHINE



● **Bedienknöpfe** (Siehe Seite 21/22)

1. Rücktransport

Rückwärtsnähen des Stiches, so lange die Taste gedrückt wird.

2. Automatisches Vernähen

Den Knopf gedrückt halten, um die Vernähstiche sofort oder am Ende des momentanen Musters zu nähen, stoppt automatisch.

3. Nadelstopp oben/ unten

Den Knopf drücken, um die Nadel hoch oder tief zu stellen.

4. Geschwindigkeitsregler

Mit dem Geschwindigkeitsregler wird die Nähgeschwindigkeit eingestellt.

● **Funktionstasten** (Siehe Seite 23/24/25)

5. Einstelltaste für die Stichlänge

Diese Taste drücken, um die Länge des Stiches einzustellen.

6. Einstelltaste für die Stichbreite

Diese Taste drücken, um die Breite des Stiches einzustellen.

KNÖPFE DER MASCHINE

7. Moduswahltaste

Drücken Sie diese Taste, um in den Direkt-Modus, allgemeinen und dekorativen Mustermodus zu gelangen.

8. Spiegeln

Die Taste drücken, um Stichmuster zu spiegeln (links/ rechts).

● Speichertasten (siehe Seite 26)

9. Speichertaste

Einzelmuster oder Kombinationen werden im Langzeitspeicher abgelegt.

10. Pfeiltasten

Drücken Sie die " < " Taste oder " > " Taste bis der gewünschte Stich erscheint.

11. Löschtaste

Falls ein falsches Muster gewählt und abgespeichert worden ist, kann es mit der Taste gelöscht werden.

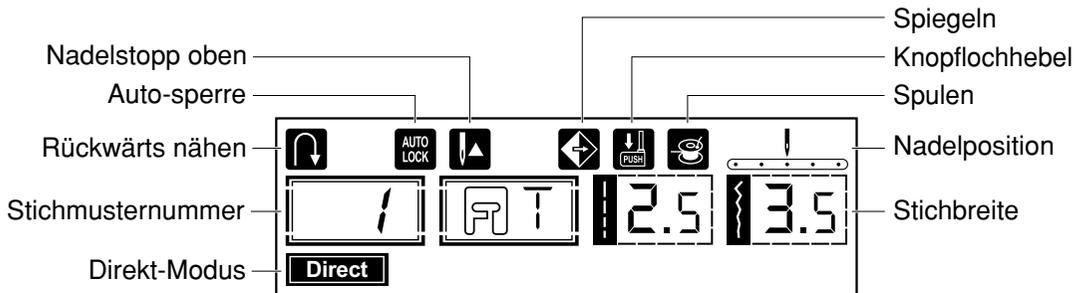
● Wahltaste (siehe seite 27)

12. Direkte Musterwahl und Nummertasten

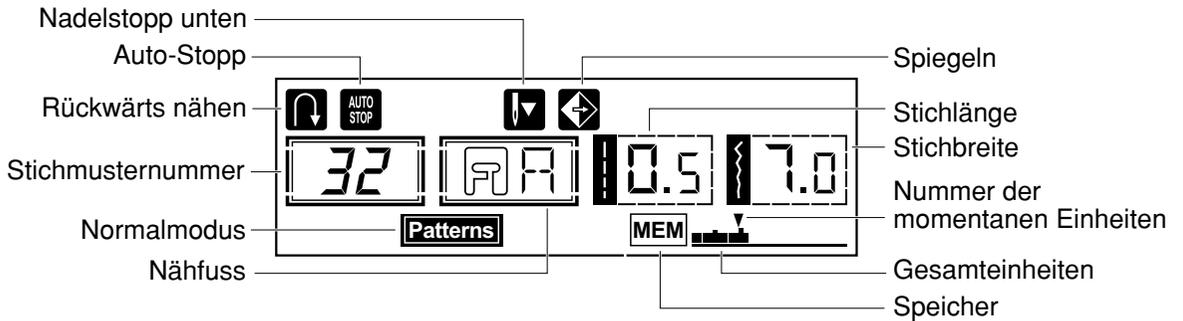
Schneller Zugang zu den Mustern oder Eingabe der Stichnummer.

LCD-ANZEIGE

● Direkte Stichmusterwahl Stich 1-10



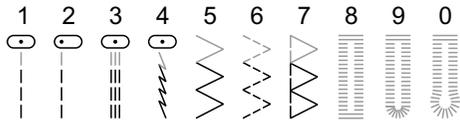
● Stichübersicht



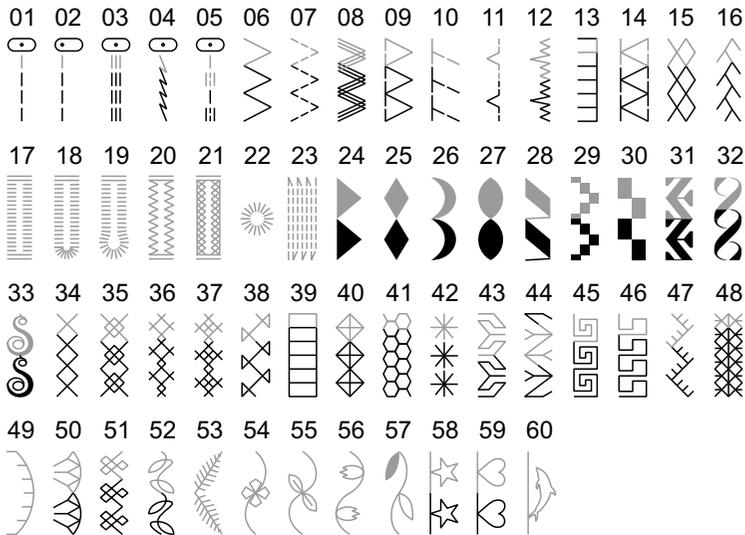
STICHÜBERSICHT

Der farbige Teil in der Tabelle unten zeigt die Einheit eines Musters

A. Direkte Stichmusterwahl Stich 1-10



B. Stichübersicht



ZUBEHÖR

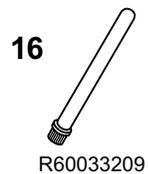
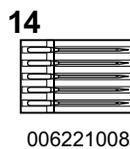
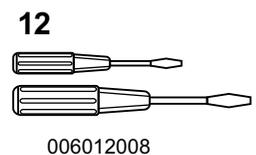
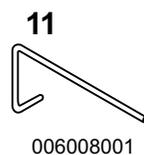
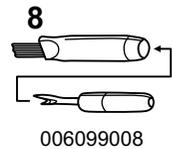
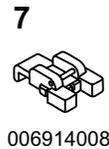
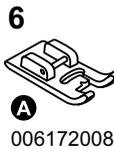
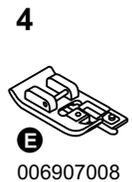
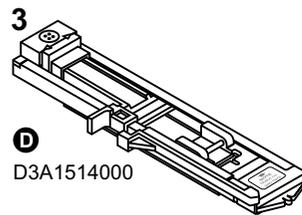
Zubehör

1. Universalfuss (T)
2. Reissverschlussfuss (I)
3. Knopflochfuss (D)
4. Overlockfuss (E)
5. Blindstichfuss (F)
6. Stickfuss (A)
7. Knopfannähfuss
8. Reinigungspinsel
Pfeiltrenner
9. Garnrollenhalter (gross)
10. Garnrollenhalter (klein)
11. Kantenlineal
12. Schraubenzieher (gross
und klein)
13. Greiferspulen (3 Stk.)
14. Paket Nadeln (5 Stk.)
15. Filzkissen
16. Zweiter Garnrollenstift

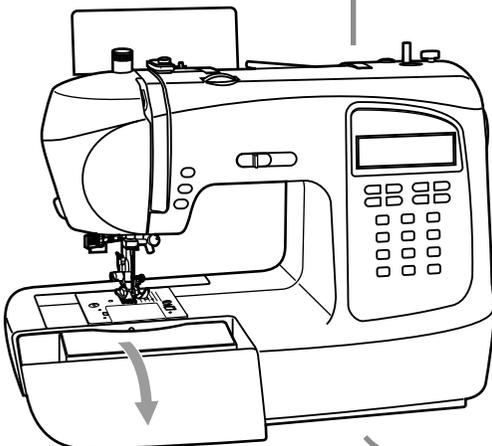
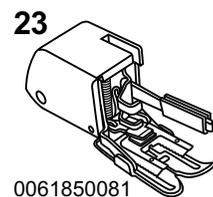
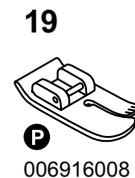
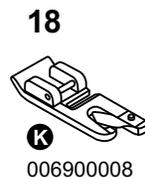
Sonderzubehör

17. Schnuraufnähfuss (M)
18. Säumer (K)
19. Quiltfuss (P)
20. Stopf-/ Stickfuss
21. Kräusler
22. Zwillingnadel
23. Obertransportfuss

Zubehör

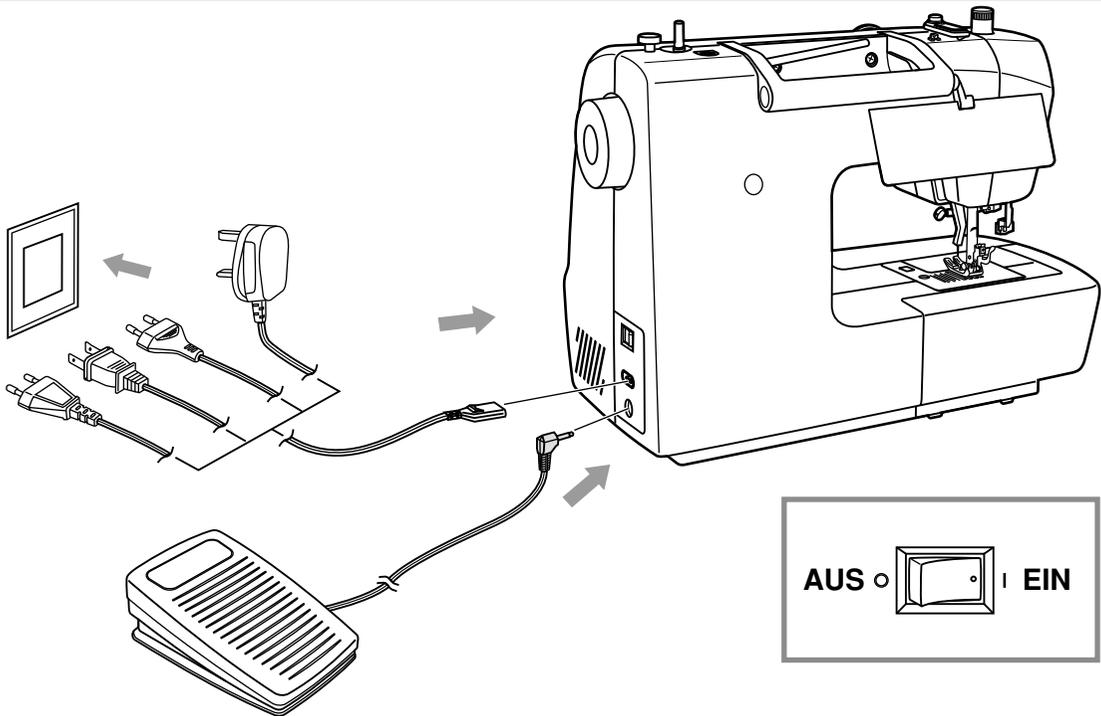


Sonderzubehör



NÄHCOMPUTER ANS STROMNETZ ANSCHLIESSEN

 **Achtung:** Immer sicherstellen, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt und der Hauptschalter auf ("O") ist, wenn sie nicht im Gebrauch ist und bevor Sie Einzelteile einlegen oder entfernen.



● Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen

Vor Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass Spannung (Volt) und Frequenz mit Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

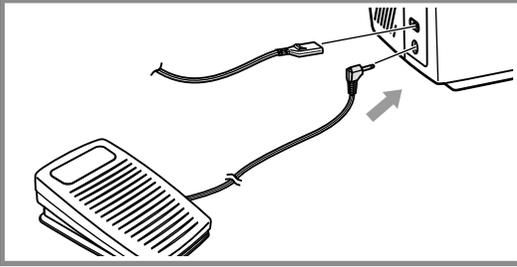
Nähcomputer auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2 Eingänge) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse am Nähcomputer stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschliessen.
3. Hauptschalter auf "I" (EIN) stellen.
4. Das Nählicht beginnt zu leuchten, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird (auf "ON").

Zum Ausschalten Hauptschalter auf "O" (AUS) stellen und Netzstecker herausziehen.

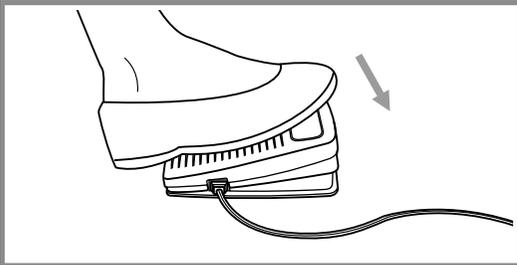
NÄHEN VORBEREITEN

● Fußanlasser



Fussanlasser bei ausgeschaltetem Nähcomputer anschliessen.

Stecker in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse am Nähcomputer einstecken.

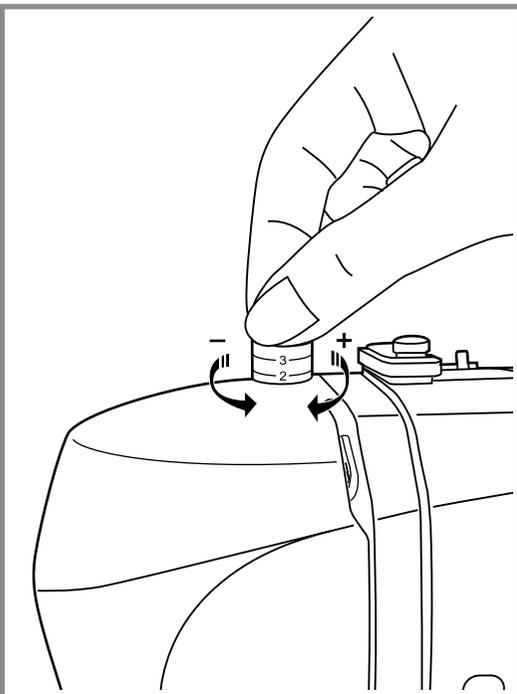


Nähcomputer einschalten, dann langsam auf Fussanlasser drücken, um mit dem Nähen zu beginnen. Fussanlasser loslassen, damit der Nähcomputer anhält.



Achtung: Falls Unsicherheiten bestehen betreffend Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte qualifizierten Elektriker fragen. Nähcomputer bei Nichtgebrauch ausstecken. Das Gerät muss mit dem Fußanlasser C-9000 von der Firma CHIEN HUNG TAIWAN., LTD betrieben werden.

NÄHFUSSDRUCK EINSTELLEN



Der Nähfußdruck ist ab Werk standardmässig auf "2" eingestellt und braucht nicht geändert zu werden, ausser allenfalls beim Nähen von speziell beschaffenen Materialien (sehr dünne oder sehr dicke Stoffe).

Der Nähfußdruck kann geändert werden, indem die Einstellschraube von Hand gedreht wird.

Zum Nähen von sehr dünnen, leichten Stoffen lässt sich der Nähfußdruck durch Drehen im Gegen-uhreigersinn lockern.

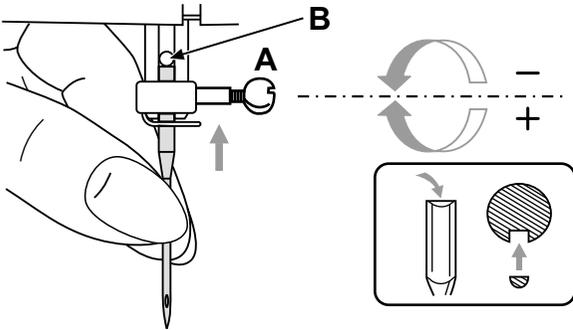
Die Schraube bewegt sich nach oben und der Druck nimmt ab.

Durch Weiterdrehen kann sich die Schraube ganz lösen. Geschieht dies, kann sie durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder eingerastet und der Druck wieder eingestellt werden.

Zum Nähen von sehr dicken, schweren Stoffen drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um den Druck zu verstärken. Die Schraube bewegt sich nach unten.

Wenn sie nicht weitergedreht werden kann, ist der untere Anschlag erreicht.

NADEL WECHSELN



Achtung: Hauptschalter ausschalten (auf AUS bzw. "O" stellen) vor dem Ausführen der folgenden Arbeiten.

Nadel regelmässig wechseln, vor allem wenn sie abgenutzt ist und Probleme verursacht.
Nadel wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt einsetzen.

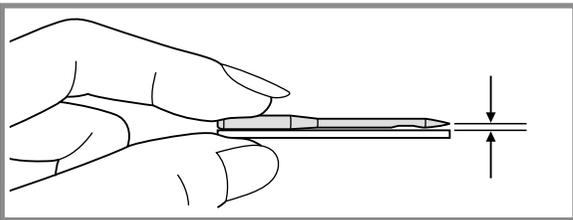
A. Schraube an der Nadelstange lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel wieder anziehen.
Die flache Kolbenseite kommt nach hinten.

B. Nadel so weit wie möglich nach oben schieben.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen.

Probleme können auftreten bei der Verwendung von:

- Krumpfen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen



NÄHFUSS WECHSELN



Achtung: Hauptschalter ausschalten (auf OFF bzw. "O" stellen) vor dem Ausführen der folgenden Arbeiten.

Nähfusshalter anbringen (1)

Nähfussstange hochstellen (a).

Nähfusshalter (b) wie abgebildet anbringen.

Nähfuss einsetzen (2)

Nähfusshalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt.

Befestigungshebel (e) nach oben drücken.

Nähfusshalter (b) senken und der Nähfuss (f) rastet automatisch ein.

Nähfuss entfernen (3)

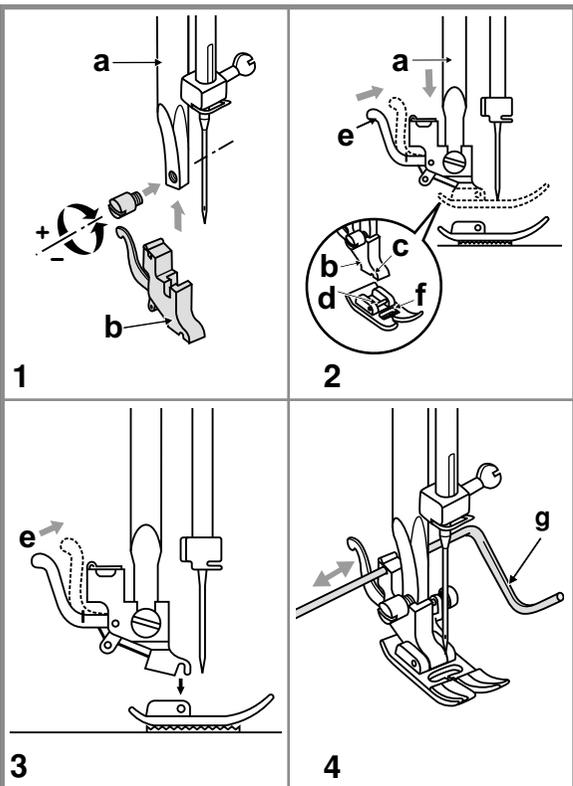
Nähfuss hochstellen.

Befestigungshebel (e) nach oben drücken und der Nähfuss löst sich.

Kantenlineal anbringen (4)

Kantenlineal (g) wie abgebildet durch die Öffnung schieben.

Je nach gewünschter Breite der Naht einstellen.



PASSENDE NADEL, FADEN UND STOFF WÄHLEN

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11/65-75	Feine Stoffe dünne Baumwollstoffe, Seide, Moussline, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crepe, Polyesterwebstoffe, Hemden- und Blusenstoffe.	Dünnere Baumwollfäden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Fäden mit Polyesterkern.
12/80	Mittelschwere Stoffe, Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14/90	Mittelschwere Stoffe Baumwollsegeltuch, Woll -stoffe, dickere Strickstoffe, Frotté, Jeans.	Polyesterfäden für synthetische und Mischmaterialien. Baumwollfäden für natürliche Gewebe.
16/100	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Als Ober- und Unterfäden generell den gleichen Fäden nehmen.
18/110	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder- und Vinylarten.	Starker Faden



Wichtig: Nadelstärke auf Fadendicke und Stoffart abstimmen

NADEL- und STOFFWAHL

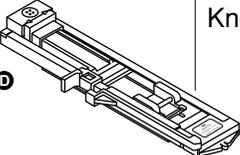
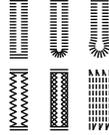
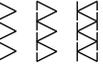
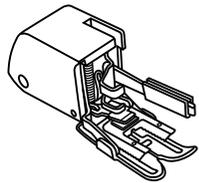
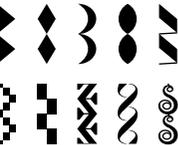
Nadeln	Beschreibung	Stoffart
HA x 1 15 x 1	Scharfe Standardnadel. Nadelstärken von dünn bis dick. 9 (65) bis 18 (110)	Gewobene Naturstoffe: Wolle, Baumwolle, Seide, etc. Nicht für doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H	Mittlere Kugelspitze 65 bis 110	Gewobene Natur- und Synthetikstoffe, Polyester- und Synthetikmischgewebe. Polyesterstrickstoffe, Interlocks, Tricot, einfache und doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H (SUK)	Kugelspitznadel 65 bis 110	Pulloverstrickstoffe, Lycra, Badeanzugstoff, elastischer Stoff.
130PCL/ 705H-LR/LL	Ledernadel. 80 bis 110	Leder, Vinyl, Polstermaterial.



Hinweis:

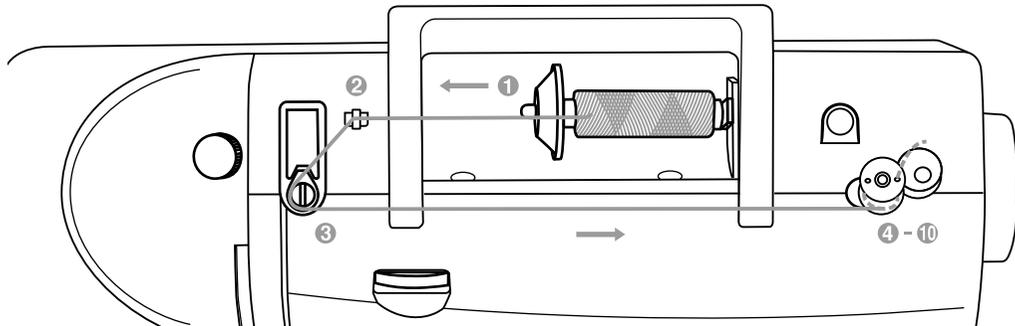
- Für dekorative Arbeiten können optional erhältliche Zwillingnadeln verwendet werden.
- Nadeln regelmässig ersetzen (ungefähr vor jedem zweiten Nähprojekt) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Fehlstich.

NÄHFUSSTABELLE

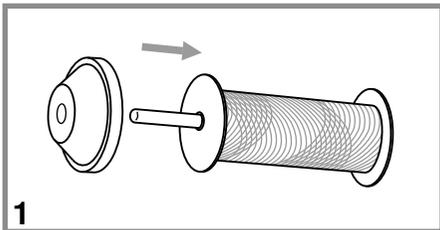
Nähfuss	Anwendung:	Nadel	Nähfuss	Anwendung:	Nadel
 Universalfuss (T)	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Hohlsaum usw.		 Schnuraufnähhuss (M) (Sonderzubehör)	Schnuraufnähen 	
 Reissverschlussfuss (I)	Reissverschluss einnähen 		 Säumer (K) (Sonderzubehör)	Schmalsäumen 	
 Knopflochfuss (D)	Knopfloch, Stopfen 		 Stopf-/Stickfuss (Sonderzubehör)	Stopfen Freihandsticken Monogramme 	
 Knopfannähfuss	Knöpfe annähen 		 Quiltfuss (P) (Sonderzubehör)	Patchwork 	
 Kantenumnähhfuss (E)	Kanten umnähen 		 Kräusler (Sonderzubehör)	Kräuseln 	
 Blindstichfuss (F)	Blindsaum 		 Obertransportfuss (Sonderzubehör)	Für regelmässigen Stofftransport auf schwierigen Stoffen.	
 Raupennahtfuss (A)	Raupennaht 				

 **Hinweis:** Der Zwillingssnadel ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbegriffen. Wenn Sie mit der Zwillingssnadel nähen, darf die Stichbreite nicht mehr als 5 mm betragen.

GREIFERSPULE FÜLLEN

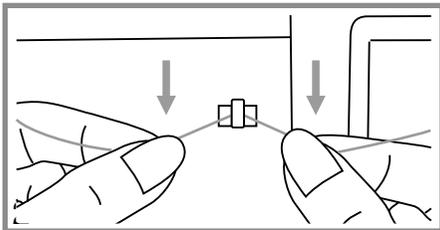


● Unterfaden spulen

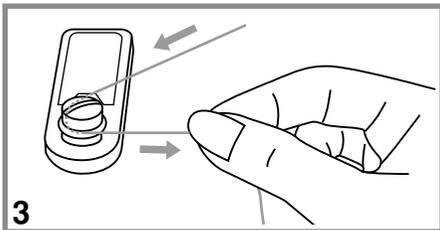


1

1. Faden und Garnrollenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Garnrollenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Garnrollenhalter verwenden.

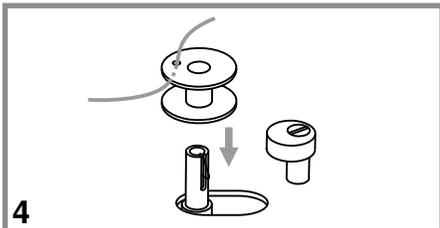


2. Faden in Fadenführung einhängen.



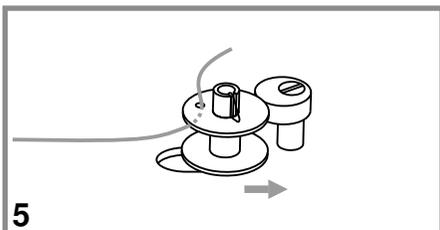
3

3. Faden im Uhrzeigersinn um Unterfadenspulervorspannung wickeln.



4

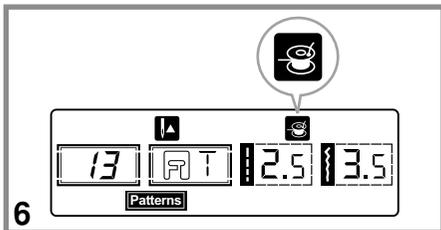
4. Faden wie illustriert in die Garnrolle einfädeln und auf dem Spuler platzieren.



5

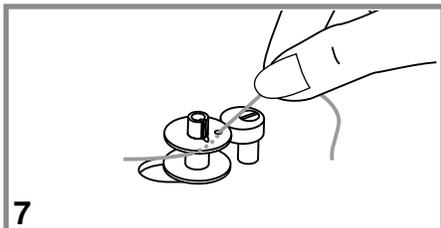
5. Spuler nach rechts drücken.

GREIFERSPULE FÜLLEN

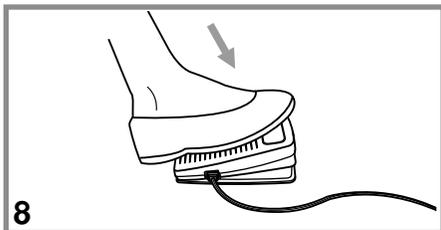


6. Wenn der Spuler auf die rechte "Garnrollen-spulposition" gestellt ist, wird das Symbol "  " auf dem LCD-Schirm angezeigt.

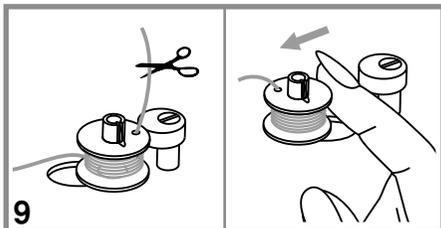
Es wird nicht mehr angezeigt, wenn der Spuler links, auf "Nähpositon" gestellt wird.



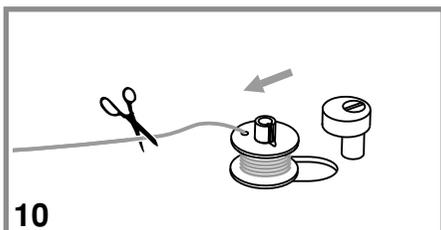
7. Halten Sie das Fadenende mit der Hand fest.



8. Drücken Sie die Start/ Stop-Taste oder das Fusspedal.



9. Nach ein paar Umdrehungen der Garnrolle stoppen Sie die Maschine und schneiden den Faden in der Nähe des Garnrollenlochs ab. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf maximal. Wickeln Sie die Spule auf. Der Motor stoppt automatisch wenn die Spule voll ist. Stoppen Sie die Maschine.



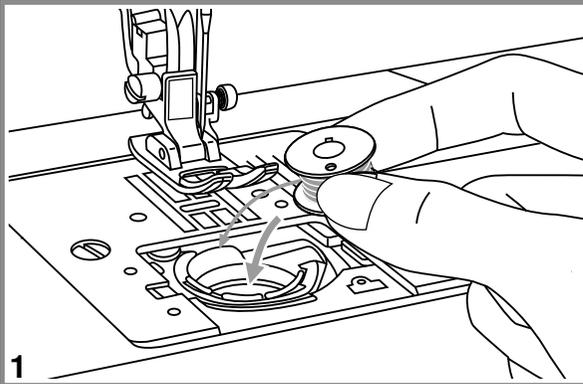
10. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen die Spule heraus.



Bitte beachten:

Falls der Spuler auf der rechten Position steht, kann mit der Maschine nicht genäht werden und das Handrad lässt sich nicht drehen. Um das Nähen zu starten, bringen Sie den Spuler in die linke Position.

GREIFERSPULE EINSETZEN

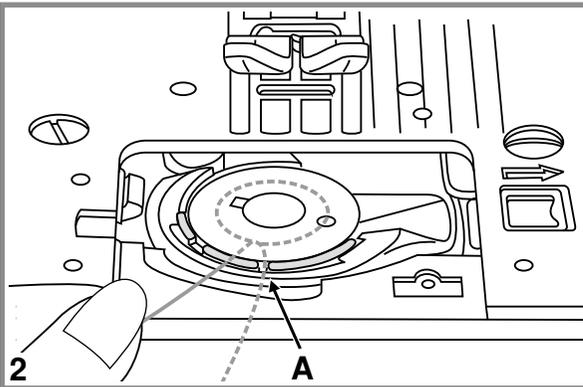


1

⚠ Achtung: Nähcomputer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Hauptschalter auf AUS bzw. "0" stellen).

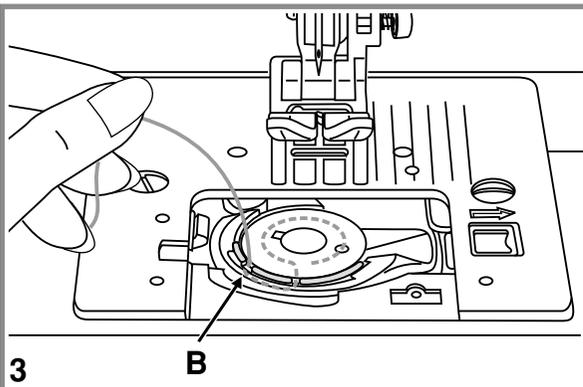
Zum Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule muss die Nadel ganz oben sein.

1. Auslöseknopf für Abdeckung in Pfeilrichtung bewegen. Spule so in Spulenkapsel einsetzen, dass sich die Spule im Gegenuhrzeigersinn dreht (Pfeilrichtung).



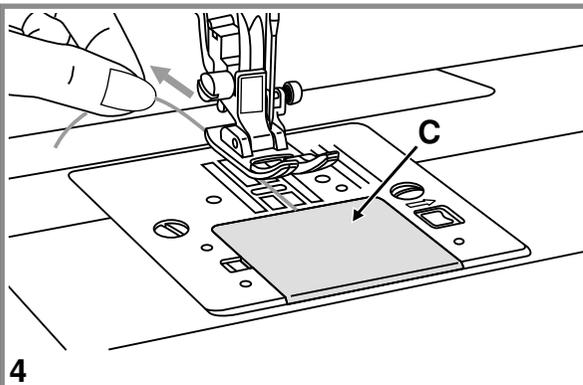
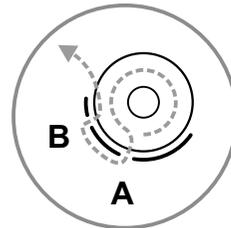
2

2. Faden durch Schlitz (A) ziehen.



3

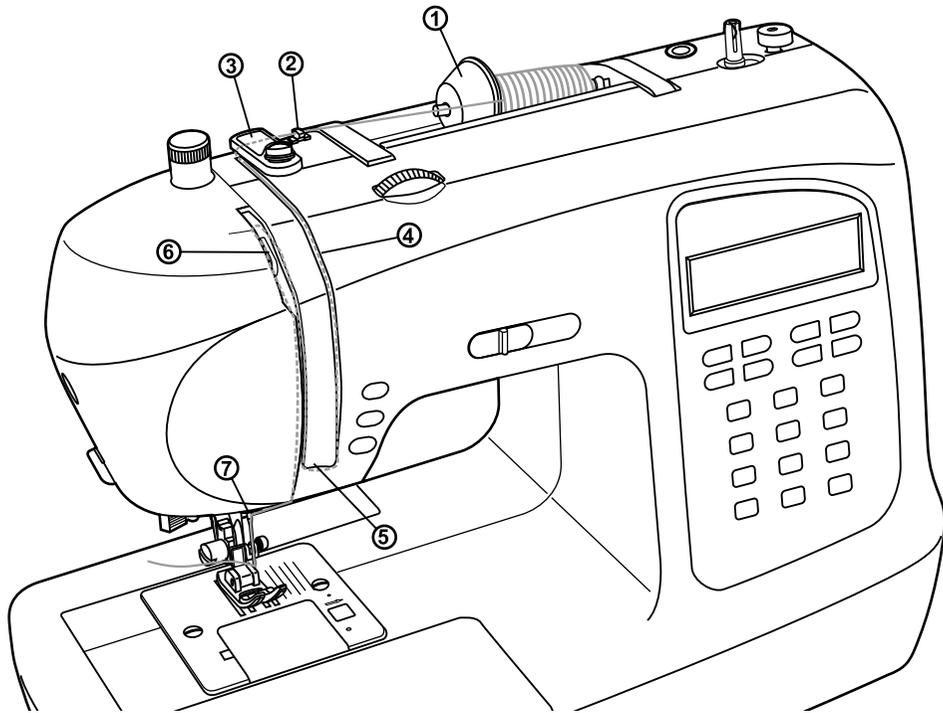
3. Faden nach links an der Feder entlang ziehen, bis er in die Kerbe (B) springt. Faden fest in die Kerbe ziehen, so dass er nicht mehr aus dem Schlitz herausspringt (A).



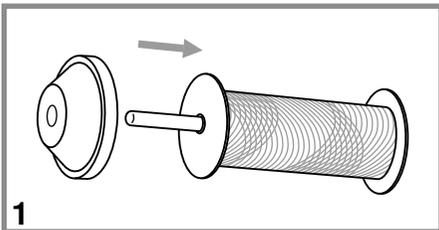
4

4. Etwa 15 cm Faden herausziehen und Greiferdeckel wieder schliessen. (C)

OBERFADEN EINFÄDELN



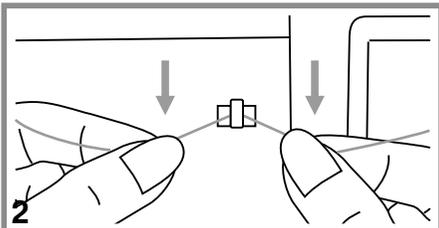
 **Hinweis:** Es ist wichtig, richtig einzufädeln, damit ein gutes Resultat bei der Näharbeit erzielt wird.



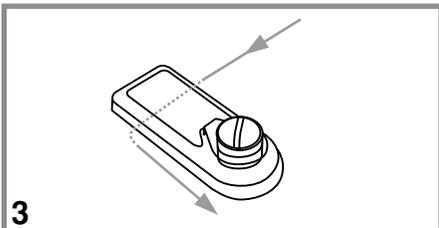
Nadel zuerst ganz hochstellen und den Nähfuß heben, damit sich Fadenspannung löst.

1. Garnrollenstift anheben.

Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorn abspult, und die Fadenablaufscheibe vorne am Garnrollenstift platzieren.

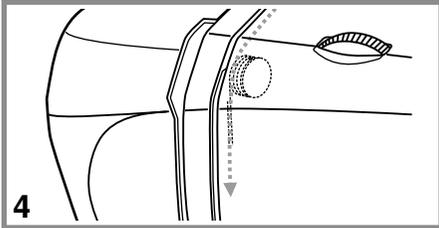


2. Faden ab Garnrolle durch die obere Fadenführung ziehen.

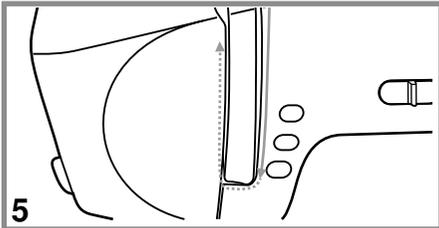


3. Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder, wie abgebildet.

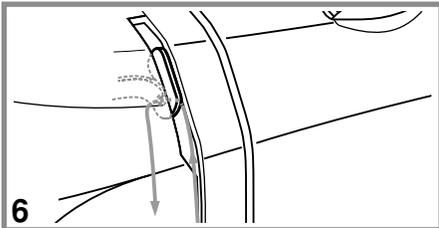
OBERFADEN EINFÄDELN



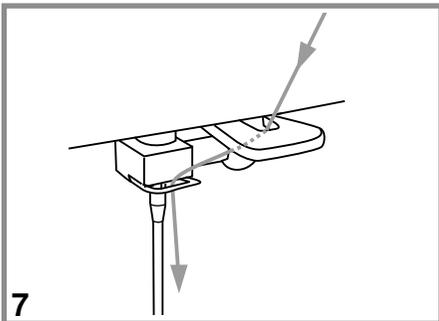
4. Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben durchführen.



5. Dann nach unten und um die Fadenhebelabdeckung führen.



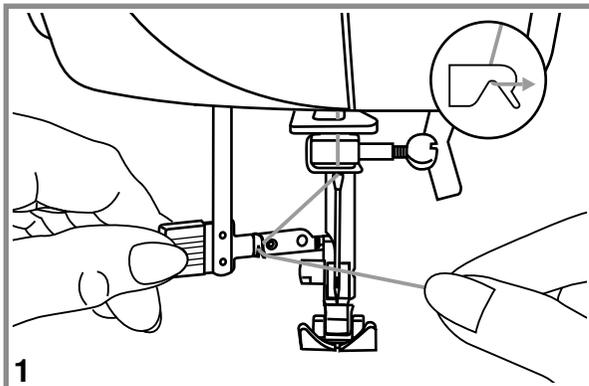
6. Faden von rechts nach links durchs Führungsröh am Fadenhebel und wieder nach unten führen.



7. Faden durch die beiden unteren Fadenführungen durchführen.

Fadenende durch die Nadel von vorne nach hinten ziehen, und nach ca. Faden abschneiden, Einfädler benutzen.

EINFÄDLER

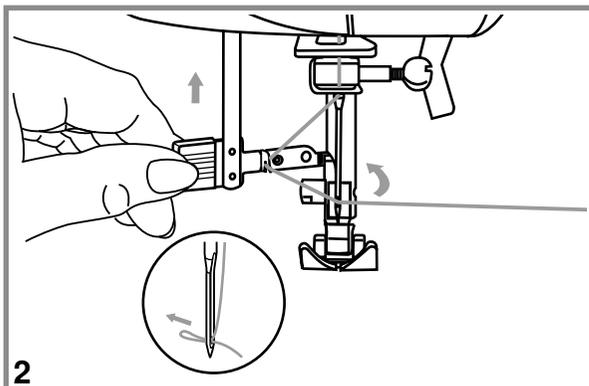


Achtung: Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf AUS bzw. ("O") stellen).

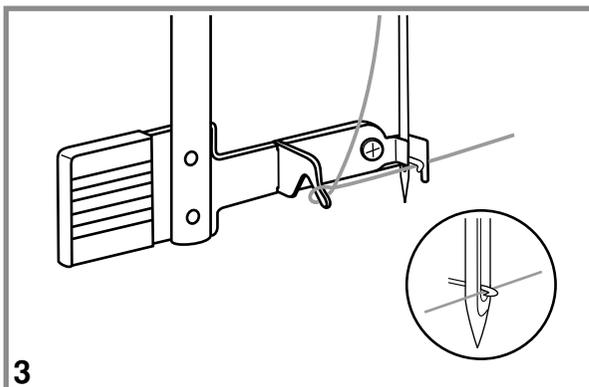
Nadel ganz hochstellen.

Nähfuß senken.

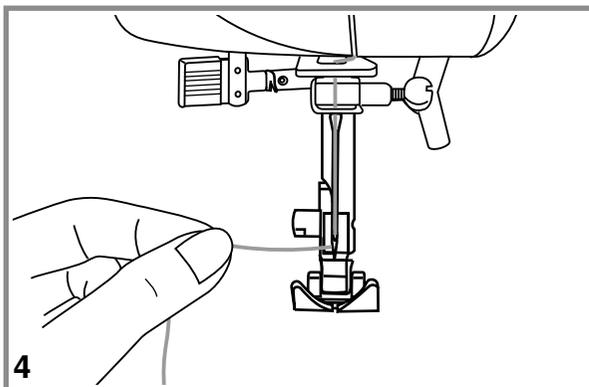
1. Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden durch die Fadenführung wie abgebildet durchführen, dann nach rechts ziehen.



2. Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.



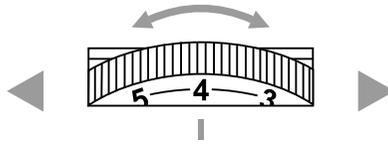
3. Faden vor die Nadel legen.



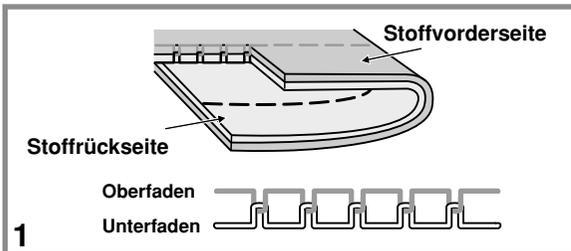
4. Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

Faden ganz durchs Öhr ziehen.

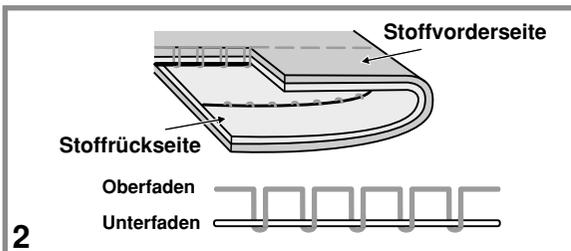
FADENSPANNUNG



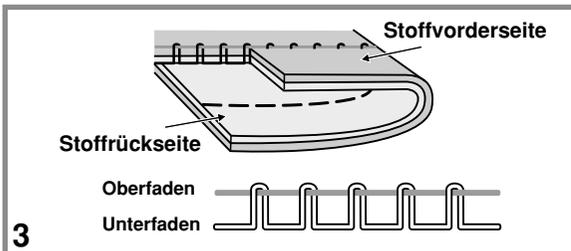
- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen. Es ist wichtig, beim Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten.
- Die Spannung muss je nach Stichart, Faden und Stoff angepasst werden.
- 90% aller Näharbeiten können mit einer Spannung von zwischen "3" und "5" ausgeführt werden ("4" ist die Grundeinstellung).
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.



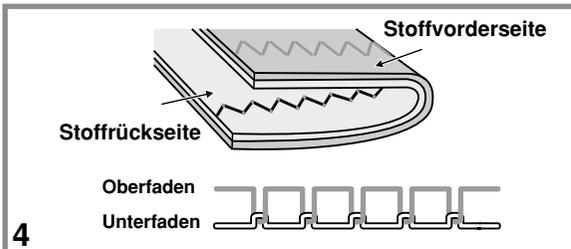
1. Normale Fadenspannung zum Geradstichnähen.



2. Zu lockere Fadenspannung zum Geradstichnähen. Fadenspannung erhöhen.

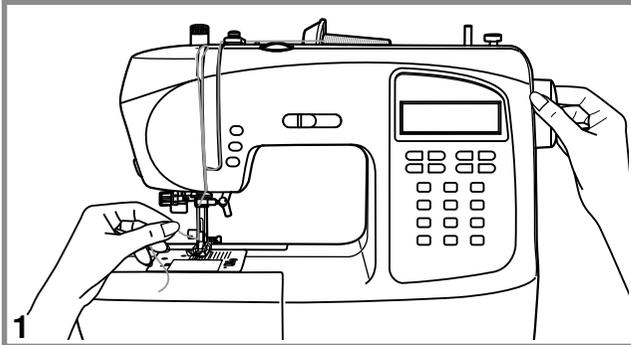


3. Zu starke Fadenspannung zum Geradstichnähen. Fadenspannung lösen.

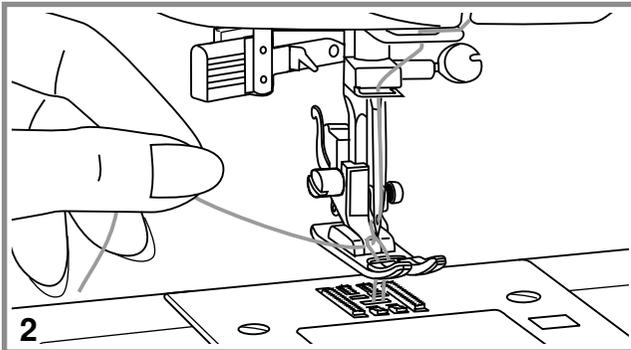


4. Normale Fadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.

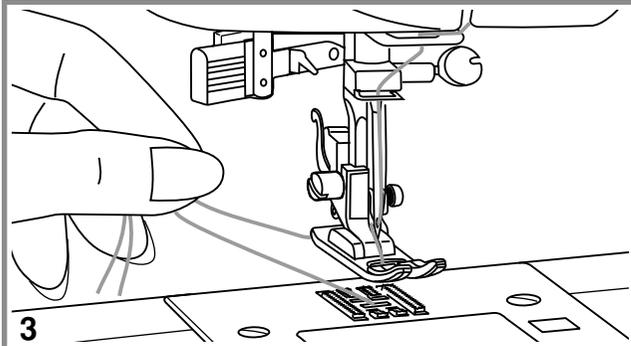
UNTERFADEN HERAUFHOLEN



1. Oberfaden mit der linken Hand festhalten. Handrad nach vorne drehen, Nadel senkt sich und hebt sich wieder.

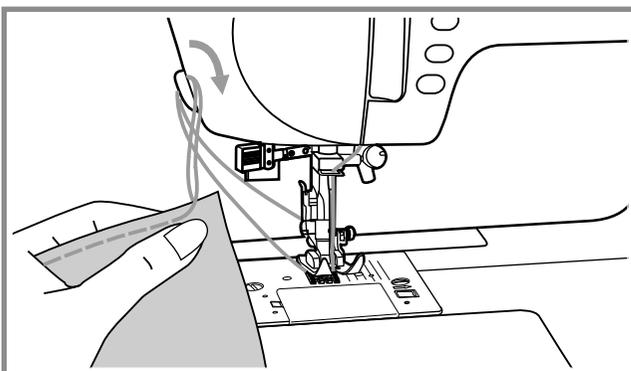


2. Sorgfältig am Oberfaden ziehen und den Unterfaden durchs Stichloch in der Stichplatte heraufziehen. Der Unterfaden kommt als Schlinge hervor.



3. Beide Fadenenden nach hinten unter den Nähfuß ziehen.

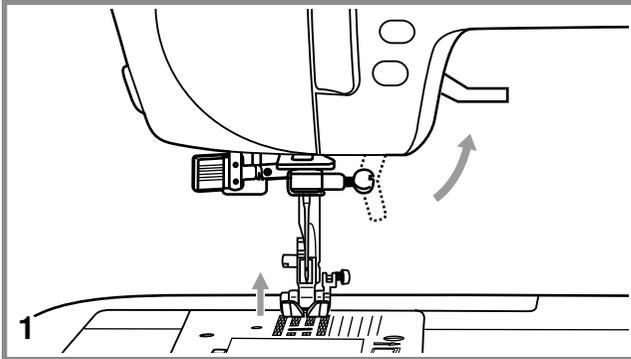
FADEN ABSCHNEIDEN



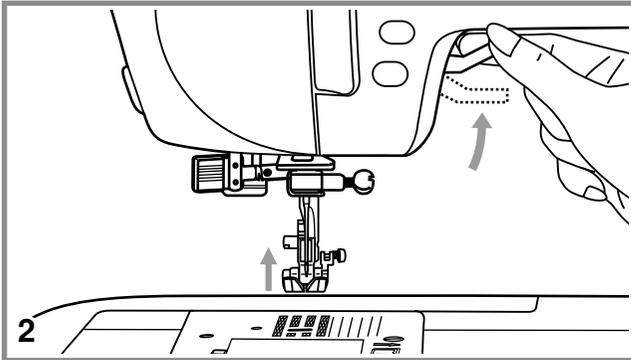
Nähfuß hochstellen. Stoff entfernen und die Fäden nach links zum Ständerkopf ziehen und am Fadenabschneider abschneiden.

Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

2-STUFEN-NÄHFUSSANHEBUNG

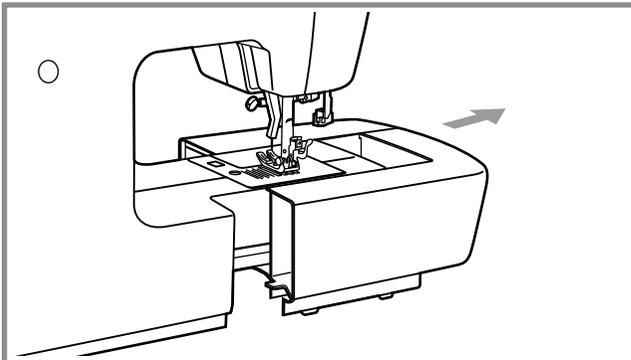


1. Mit dem Nähfußlifter wird der Nähfuß gesenkt und hochgestellt.

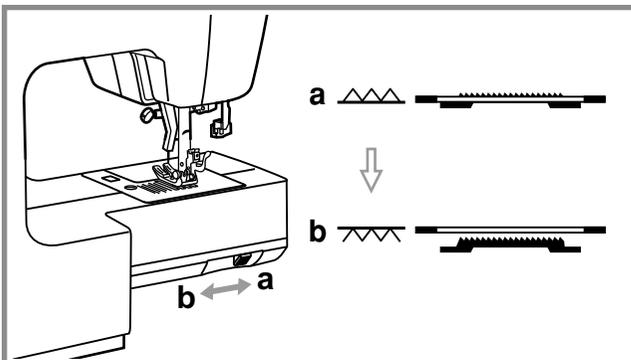


2. Beim Nähen von dicken Lagen kann der Nähfuß um eine Stufe höher gestellt werden und erleichtert damit das Positionieren des Nähguts.

TRANSPORTEUR HEBEN UND SENKEN



Bei abgenommenem Anschietisch ist der Transporteurverstellhebel am Sockel auf der Rückseite sichtbar. Hebel nach "  " (b) schieben und der Transporteur senkt sich, zum Beispiel zum Knöpfe annähen. Hebel wieder nach "  " (a) schieben und der Transporteur ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen.



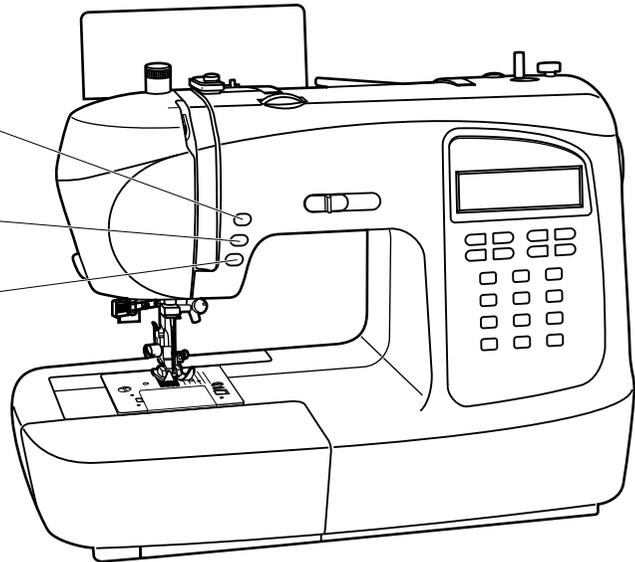
Der Transporteur wird nicht hochgestellt, wenn das Handrad nicht gedreht wird, auch wenn der Hebel nach links geschoben wurde. Handrad einmal ganz umdrehen, um den Transporteur zu heben.

BEDIENKNÖPFE

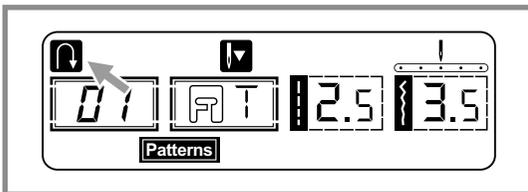
Nadelstopp oben/ unten

Automatisches Vernähen

Rücktransport



● Rückwärts nähen/ vernähen

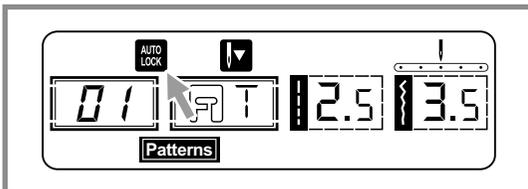


Wenn die Muster 01-16, 24-60 gewählt sind, näht die Maschine entgegengesetzt wenn der Rücktransportknopf betätigt ist.

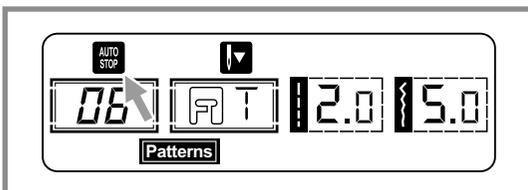
Sie näht wieder vorwärts sobald der Knopf gelöst worden ist.

Auf der LCD-Anzeige zeigt der Pfeil "↶" an, dass rückwärts genäht wird.

● Automatisches Vernähen



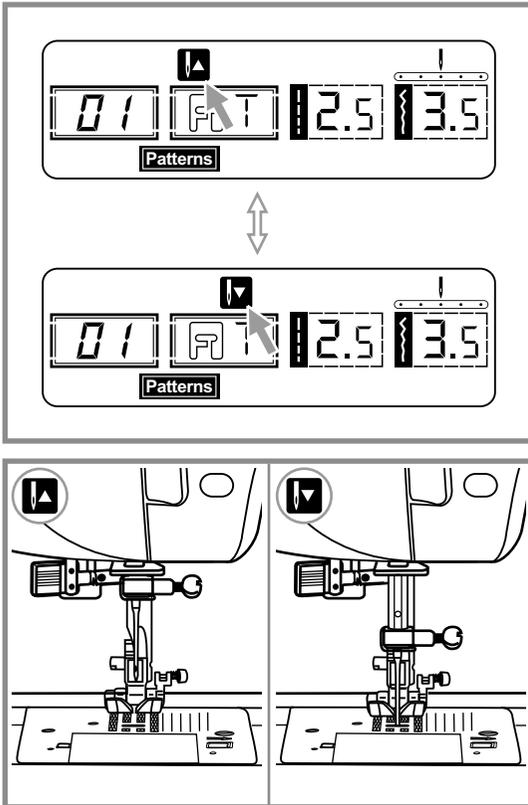
Wenn die Muster 01-05 gewählt sind, näht die Maschine sofort 3 Lockingstiche falls der Knopf Auto-Lock gedrückt wird, dann stoppt sie automatisch. Die LCD Anzeige zeigt das Schaubild bis die Maschine stoppt.



Wenn die Muster 06-16, 24-60 gewählt sind und Sie den Knopf Auto-Lock drücken, näht die Maschine 3 Lockingstiche am Ende des momentanen Musters und stoppt automatisch. Die LCD-Anzeige zeigt das Schaubild bis die Maschine stoppt.

BEDIENKNÖPFE

● Nadelstopp oben/ unten

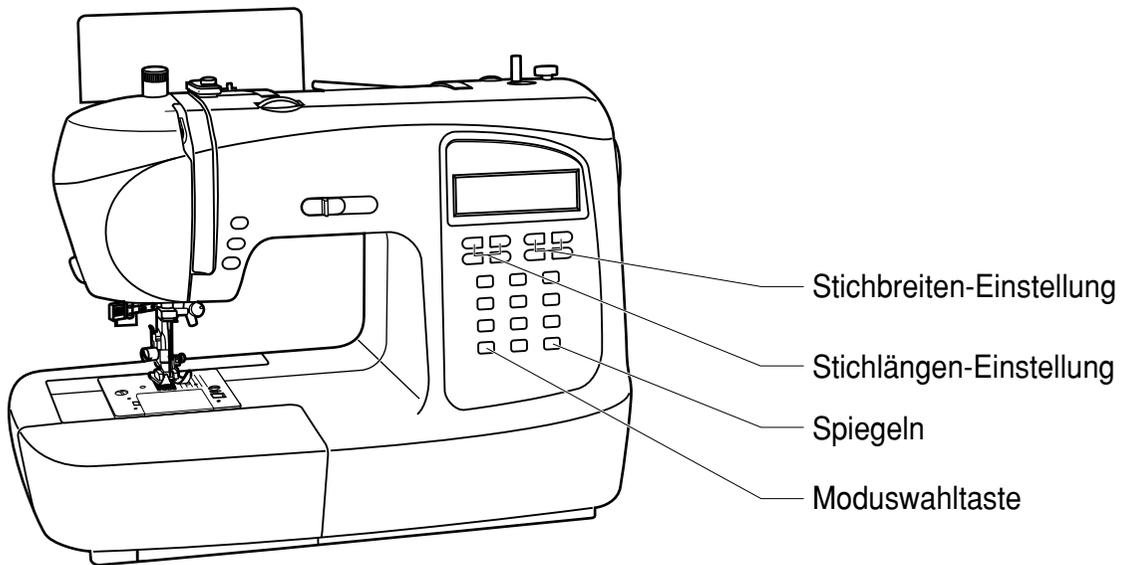


Mit der Nadelstopp oben/ unten Taste können Sie bestimmen, ob die Nadel in der oberen Position oder im Stoff stoppt, wenn Sie das Nähen beenden.

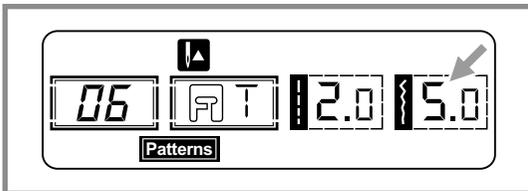
 **Bitte beachten:** Während des Nähens ist diese Taste ausser Funktion. Nadel hoch/ tief Positionstaste stoppt nur die Maschine.

Drücken Sie die Taste bis der Pfeil auf dem LCD Schirm nach oben zeigt "▲" und die Nadel wird in der höchsten Position stoppen.

Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil nach unten zeigt "▼" und die Nadel wird in der untersten Position stoppen.



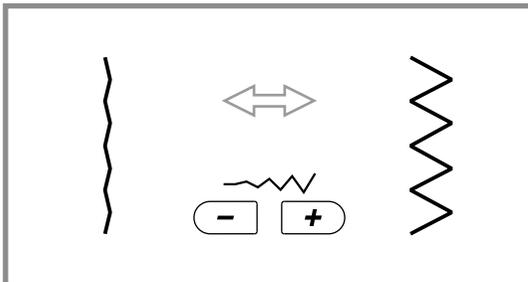
● Stichbreiten-Einstellung



Bei Auswahl eines Stiches wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

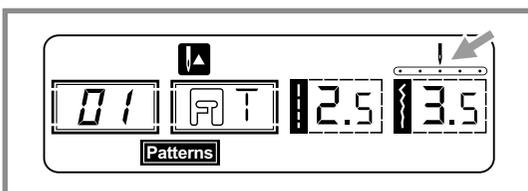
Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreiten-verstell-taste eingestellt werden.

Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.



Taste "-" drücken, um die Stichbreite schmäler zu machen. Taste "+" drücken, um die Stichbreite breiter zu machen.

Die Stichbreite kann von "0.0 - 7.0" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Breiten.

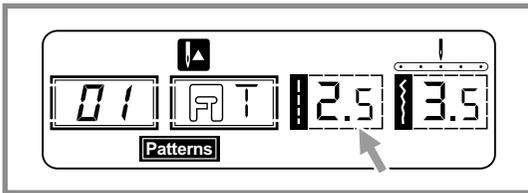


Wenn die Muster 01-05 gewählt sind, wird die Nadelposition mit der Taste von Stichbreiten-Einstellung reguliert, Drücken Sie die linke Taste, so bewegt sich die Nadel nach links, rechte dann rechts. Die Nummern von der linken Position "0.0" bis ganz rechte "7.0" ändern sich.

Die voreingestellte mittlere Nadelposition ist "3.5".

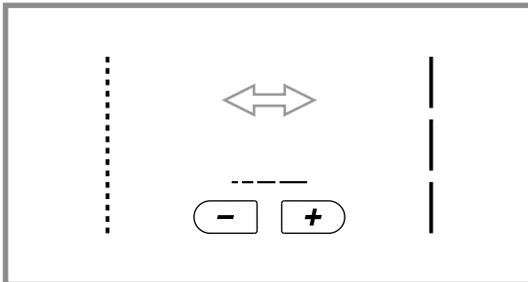


● Stichtlängen-Einstellung



Bei Auswahl eines Stiches wird die empfohlene Stichtlänge automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

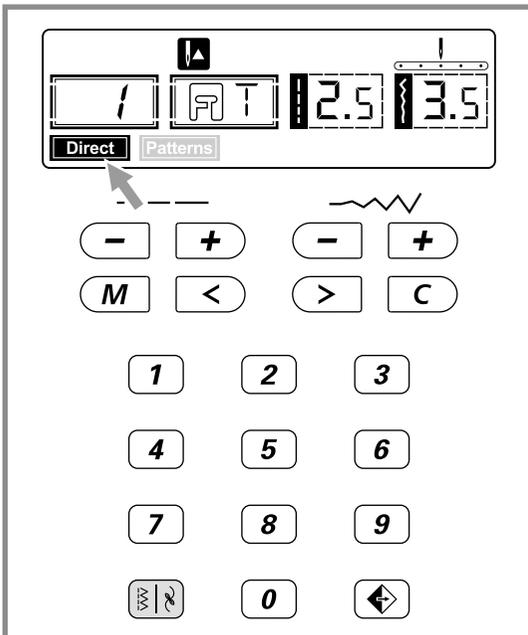
Die Stichtlänge kann durch Drücken der Stichtlängen-verstellertaste eingestellt werden.



Taste "-" drücken, um die Stichtlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichtlänge zu verlängern.

Die Stichtlänge kann von "0.0" - "4.5" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.

● Spiegeln



Wenn Sie die Maschine anschalten, erscheint auf dem LCD Schirm der Direkt-Modus " **Direct** ".

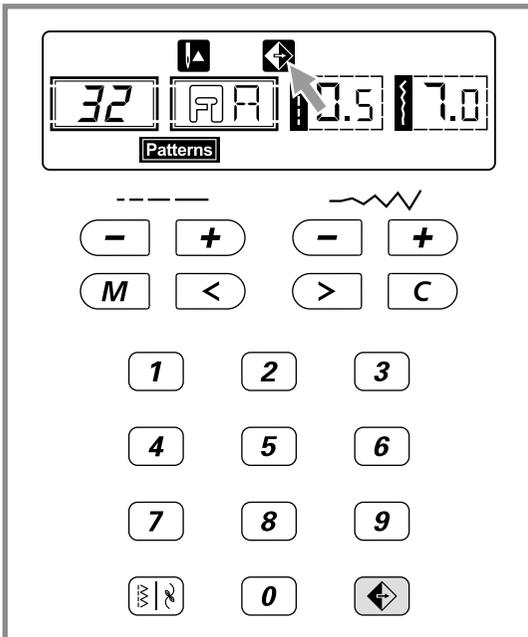
Drücken der "  " Taste bis " **Patterns** " Modus erscheint. Nach dem dritten Drücken erscheint " **Direct** " wieder.

Direct Direkt-Modus Stichauswahl.

Patterns Allgemeiner und dekorative Mustermodus: Stichauswahl werden über die Nummertasten eingegeben.



● Spiegelfunktion (siehe Seite 53)



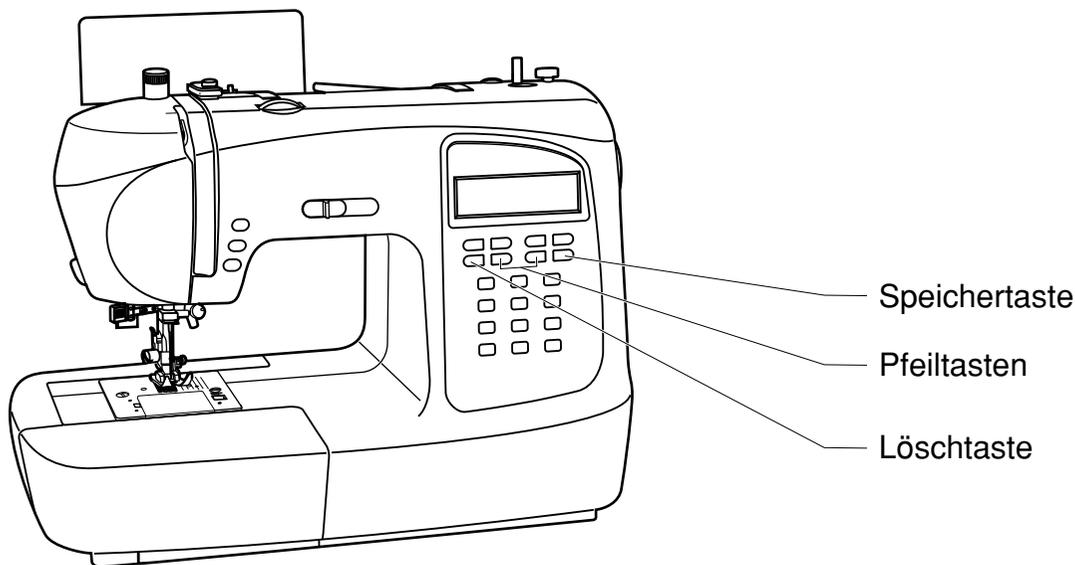
Die Muster 01-16, 24-60 können gespiegelt werden, durch drücken der "↔" Taste wird der ausgewählte Stich links oder rechts gespiegelt.

Der LCD zeigt die Spiegelfunktion und die Maschine näht gespiegelte Muster bis die Spiegelfunktion erneut gedrückt wird, um die Spiegelfunktion zu beenden.

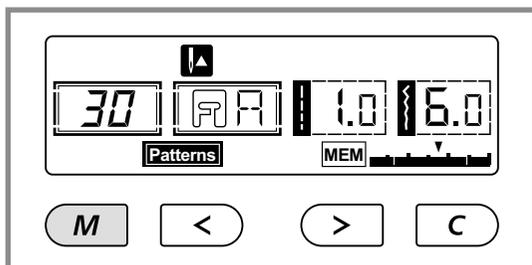
Sobald die Spiegelfunktion auf dem LCD Schirm nicht mehr erscheint, näht die Maschine den normalen Stich.

Falls Sie die Mustereinstellungen ändern wird die Spiegelfunktion ebenfalls beendet. Falls Sie das gespiegelte Muster benötigen, drücken Sie die Spiegeltaste erneut.

LANGZEITSPEICHER / MEMORY



● Speichertasten

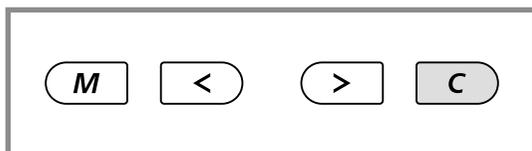


Drücken Sie die "**M**" Taste, um in den Speichermodus zu gelangen und die Kombination der Stiche zu speichern.

Drücken Sie die "**M**" Taste, um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurück zu kehren.

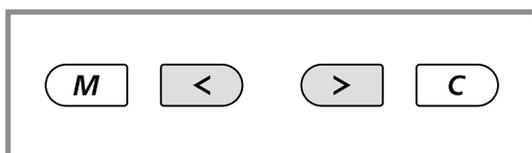
 **Bitte beachten:** Im Direkt-Modus können Muster und Knopflöcher nicht gespeichert werden.

● Löschtaste

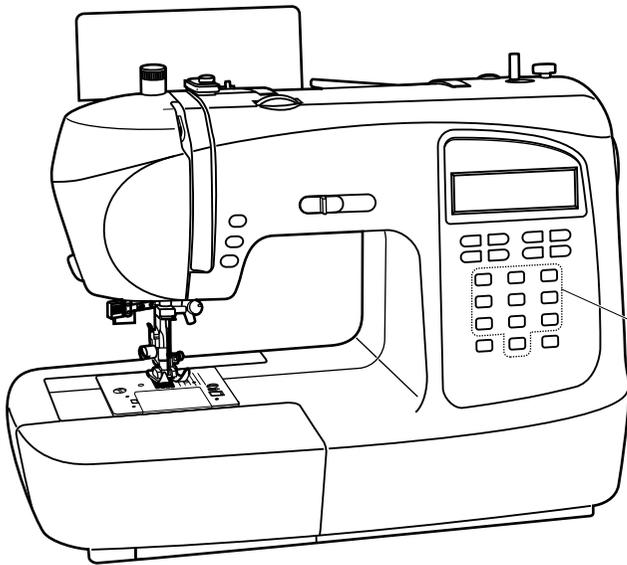


Drücken Sie diese Taste falls ein falscher Buchstabe ausgewählt ist. Jeder Druck auf diese Taste löscht einen Buchstaben. Sie können auch ein zusätzliches Muster löschen, wenn Sie eine Kombination aus Mustern und Buchstaben nähen.

● Pfeiltaste

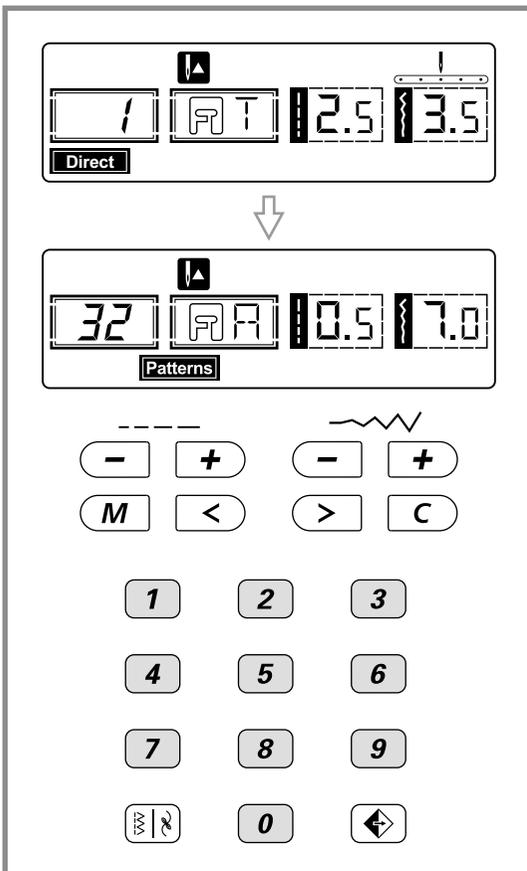


Benutzen Sie die Pfeiltasten "**<**" oder "**>**" um das Muster auszusuchen, das im Speichermodus gespeichert werden soll.



Direkte Musterwahl und die Nummertasten

● Direkte Musterwahl und die Nummertasten



Direkte Musterwahl

Die Tasten drücken um die verschiedenen Stiche zu wählen, die neben der Nummertaste angezeigt sind, wenn der Modus auf "Direkt" eingestellt ist.

Nummertasten

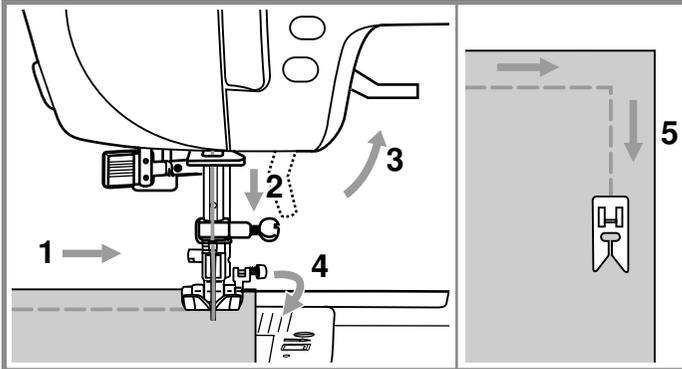
Drücken Sie die Nummertasten um das gewünschte Muster auszuwählen.

Außer im Direkt-Modus können die anderen Muster durch Eingabe der gewünschten Nummern ausgewählt werden.

Zum Beispiel: Stich 32

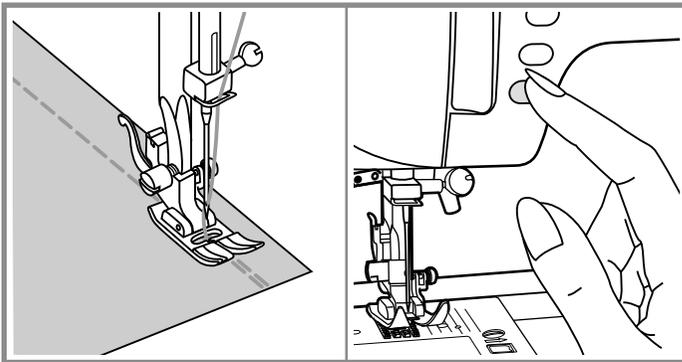
NÜTZLICHE ANWENDUNGEN

● Ecken nähen



1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Nadel senken, entweder manuell oder drücken Sie die Taste von Nadel aufwärts/ abwärts einmal.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuß senken und weaternähen.

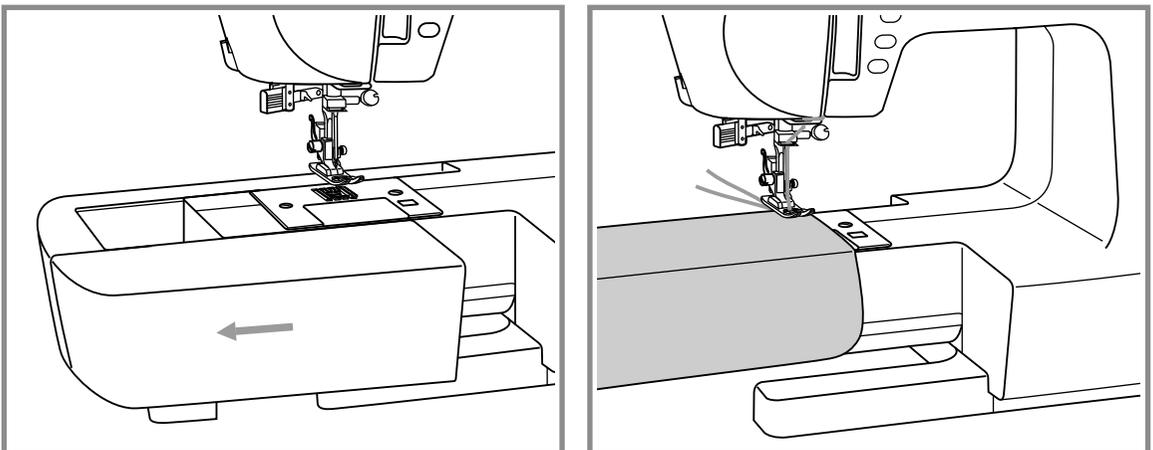
● Rückwärts nähen



Rückwärtsnähen wird zum Vernähen zu Nähbeginn und ende benutzt.

Rücktransport-Taste drücken und 4 bis 5 Stiche nähen. Wird die Taste wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts.

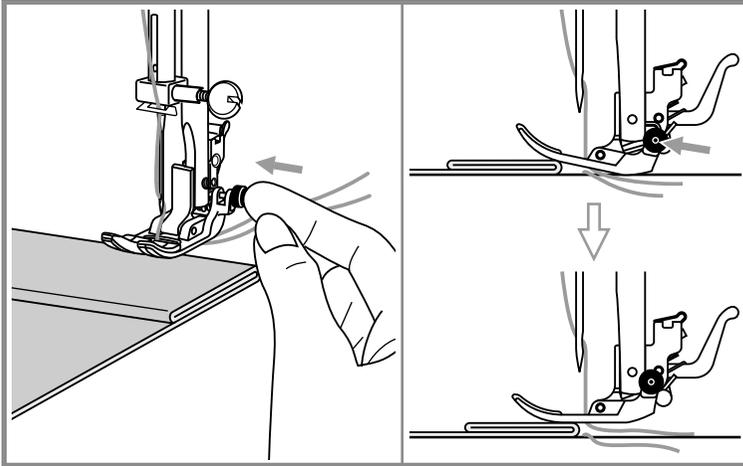
● Freiarm



Freiarmnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.

NÜTZLICHE ANWENDUNGEN

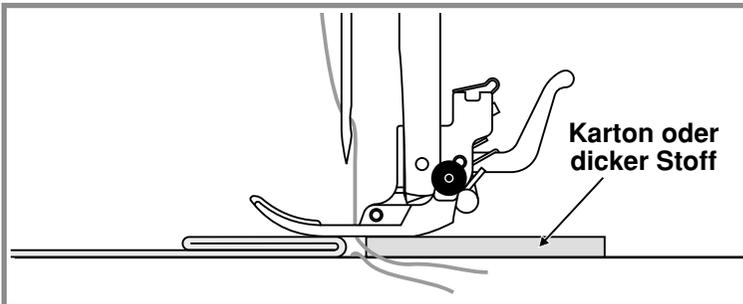
● Auf dicken Stoffen nähen



Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfußes hineingedrückt wird.

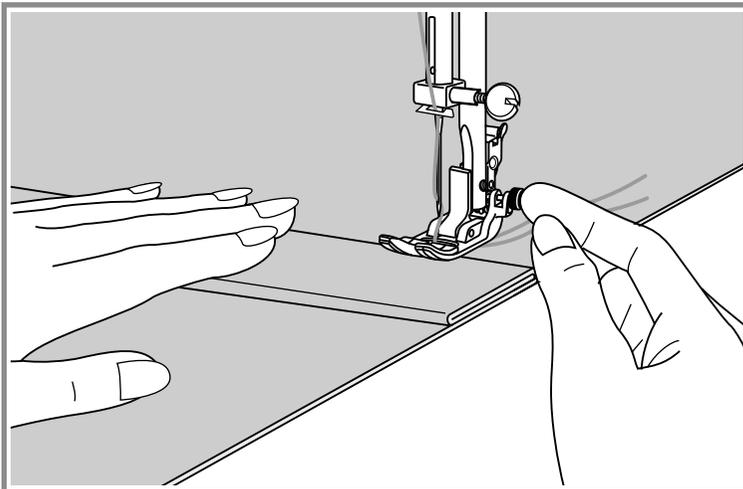
Damit wird gleichmäßiger Transport von Beginn einer Naht weg und auch beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.

Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben.



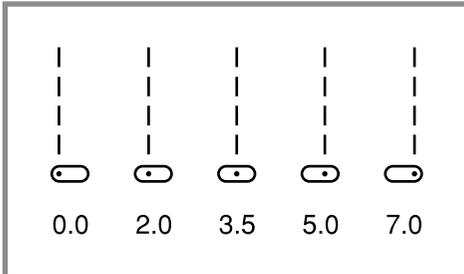
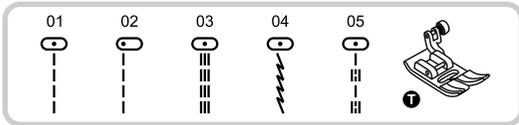
Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.



Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.

GERADSTICHE UND NADELPOSITION

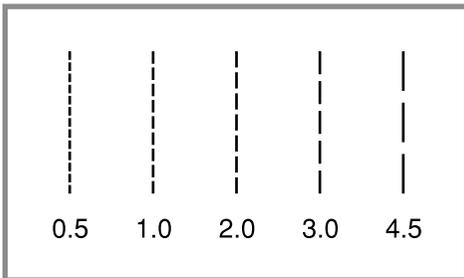


Nadelposition ändern

Diese Einstellungen können nur auf den Muster 01-05 anwenden.

Die Sticharten sind auf Nadelposition "3.5" voreingestellt. Durch Drücken der Taste "-" wird die Nadelposition nach links verschoben. Durch Drücken der Taste "+" wird die Nadelposition nach rechts verschoben.

Auf der LCD-Anzeige wird die Nadelposition durch Punkt und Zahl angezeigt.

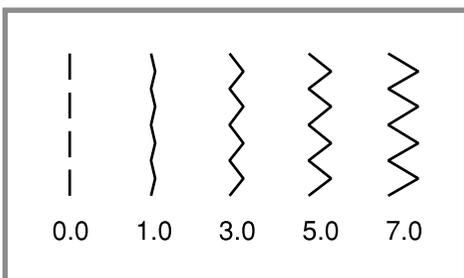
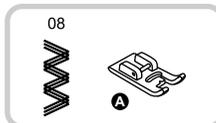
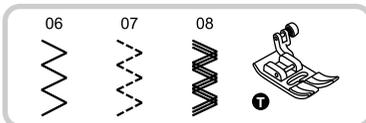


Stichlänge ändern

Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

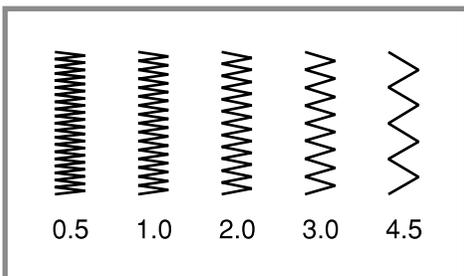
Je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muß der Stich sein.

ZICKZACKSTICHE



Stichbreite einstellen

Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Stichbreite durch Drücken der Zickzackbreiteneinstellung "+" verbreitern (von "0.0" - "7.0").



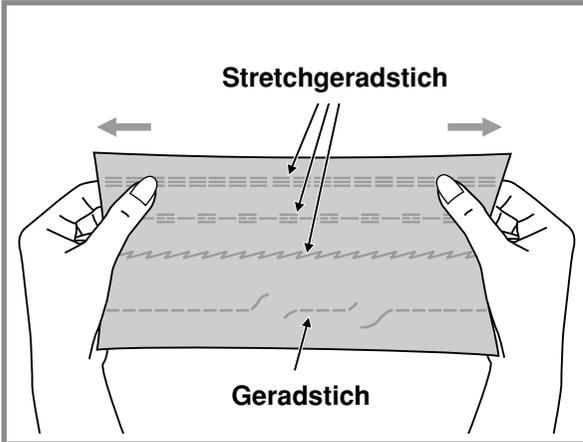
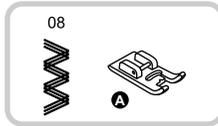
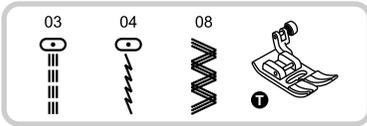
Stichlänge einstellen

Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge zu "0.3" eingestellt wird.

Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0" - "2.5".

Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

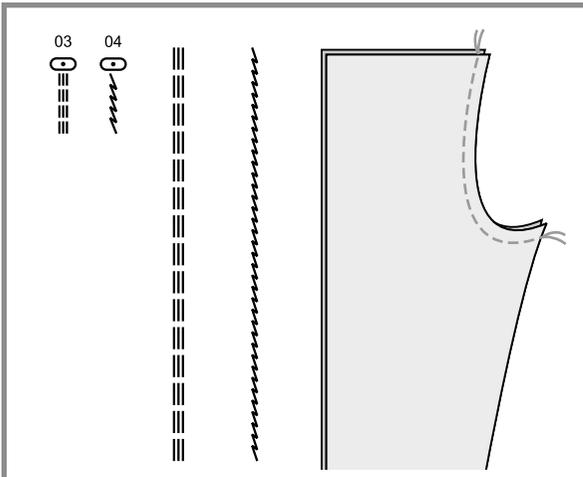
STRETCHSTICHE



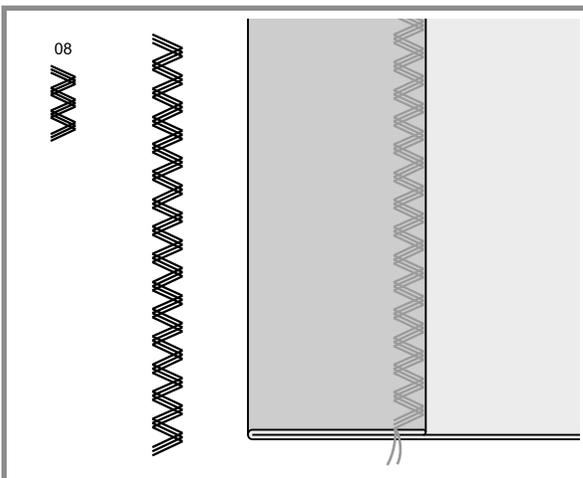
Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware.

Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativer Kantenabschluss verwendet werden.



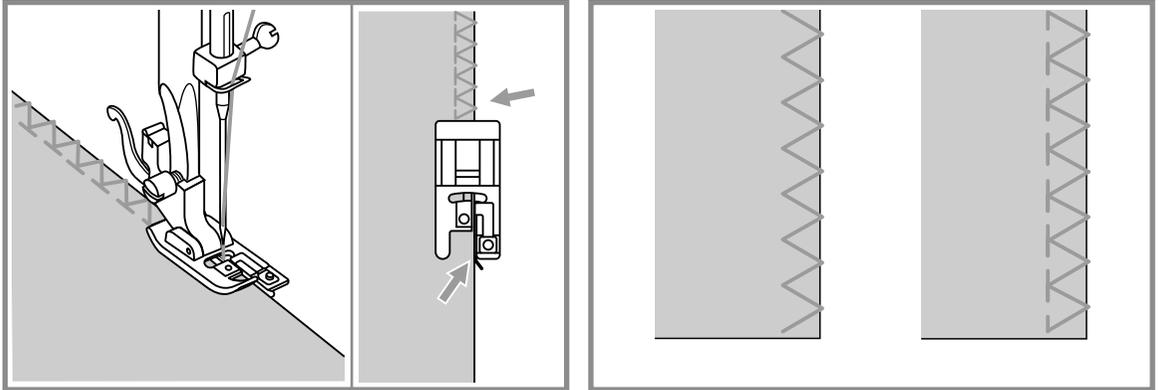
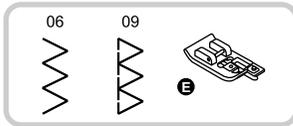
Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Popeline, Segeltuch usw. geeignet.

KANTENUMNÄHSTICHE

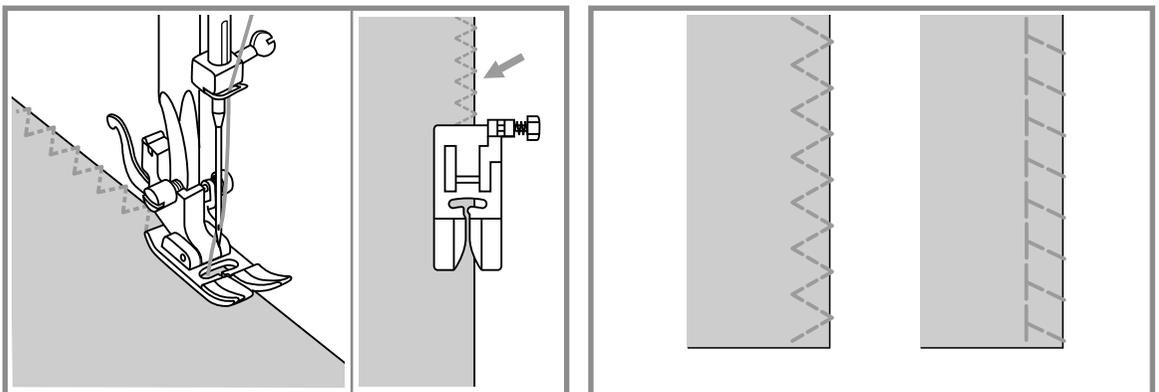
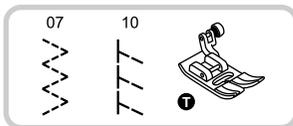
● Kantenumnähfuss



1. Kantenumnähfuss einsetzen (E).
2. Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuss anstossen lassen.

! Achtung: Den Kantenumnähfuss nur für die Stichtarten 06 und 09 benutzen und dabei die Stichbreite breiter als "5.0" einstellen. Bei Verwendung von anderen Stichtarten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.

● Universalnähfuss



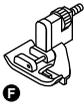
1. Universalnähfuss einsetzen (T).
2. Beim Kantennähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.

BLINDSAUM UND LINGERIESTICHE

11



12



F

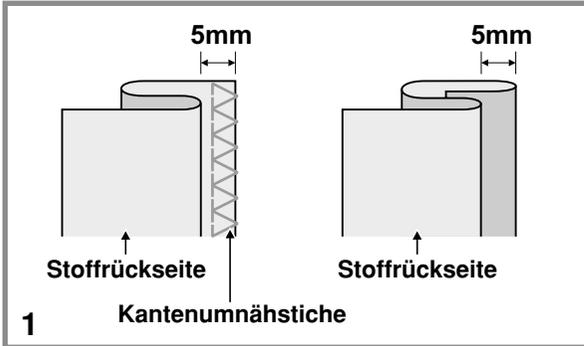
1.0~2.0

2.5~4.0

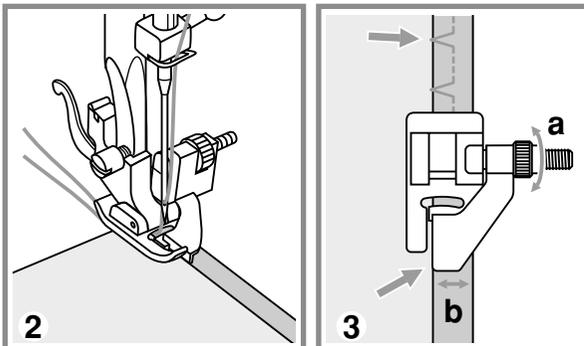
11: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen.

12: Blindsaum auf Stretch-Stoffen.

Hinweis: Für Blindsäume benötigt man etwas Übung.
Immer zuerst eine Nähprobe nähen.



1



2

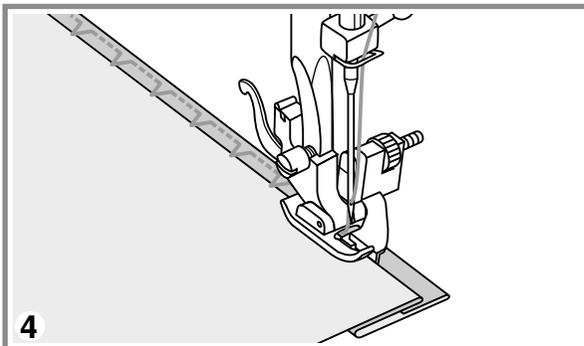
3

1. Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt.

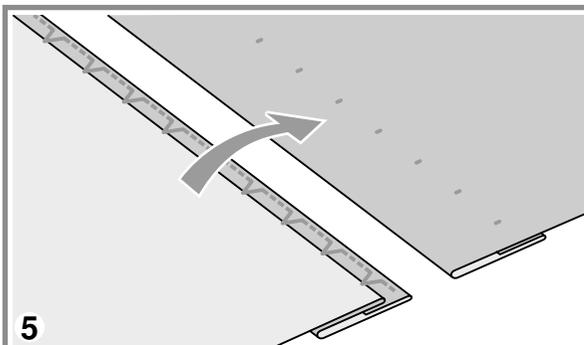
2. Stoff unter den Nähfuss legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

3. Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

4. Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



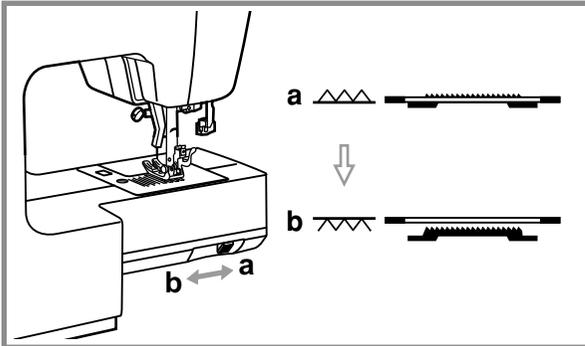
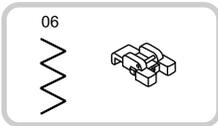
4



5

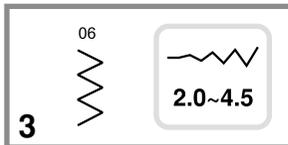
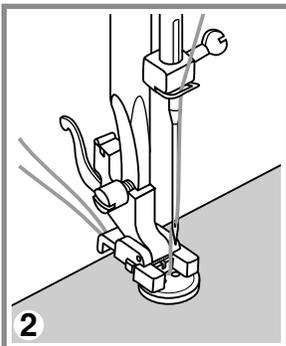
5. Stoff umdrehen.

KNÖPFE ANNÄHEN



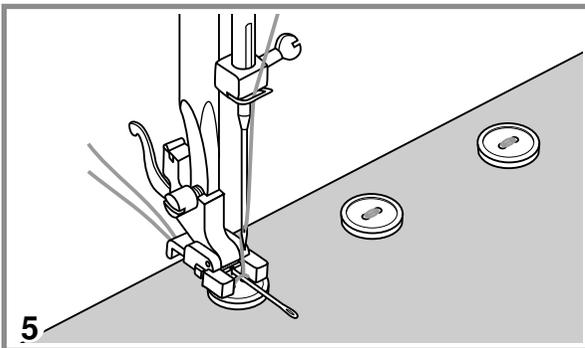
Knopfannähfuß einsetzen.

1. Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "  " (b) stellen, um den Transporteur zu senken. (Hinweis: Die Stichlänge kann nicht verstellbar sein, solange der Transporteur versenkt ist.)



2. Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

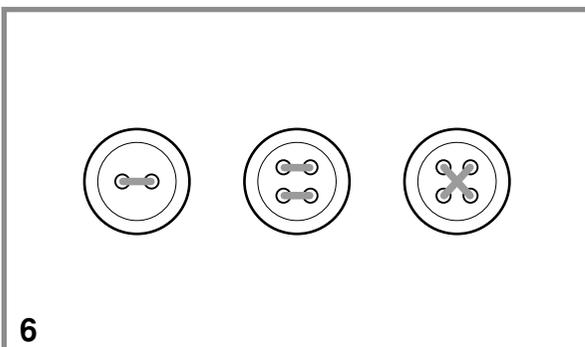
3. Zickzackstich wählen. Stichbreite auf "2.0" - "4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.



4. Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

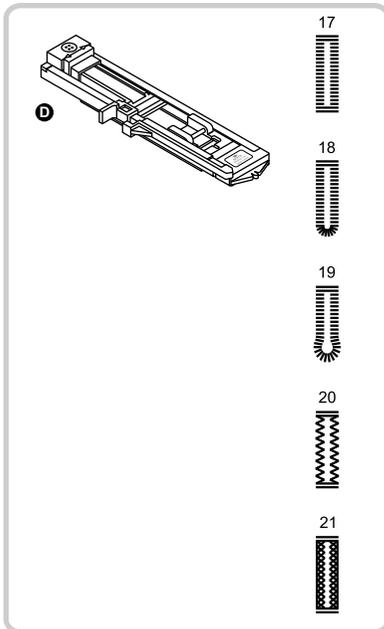
5. Vor dem Nähen Auto-Lock-Taste (automatisches Vernähen) drücken, damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt.

Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.



6. Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen.

KNOPFLÖCHER NÄHEN



<p>--- --</p> <p>0.3~1.0</p>	<p>~~~~~</p> <p>2.5~7.0</p>
<p>--- --</p> <p>0.3~1.0</p>	<p>~~~~~</p> <p>2.5~5.5</p>
<p>--- --</p> <p>0.3~1.0</p>	<p>~~~~~</p> <p>5.5~7.0</p>
<p>--- --</p> <p>1.0~2.0</p>	<p>~~~~~</p> <p>3.0~7.0</p>
<p>--- --</p> <p>1.0~3.0</p>	<p>~~~~~</p> <p>3.0~7.0</p>

17: Für leichte bis mittelschwere Stoffe

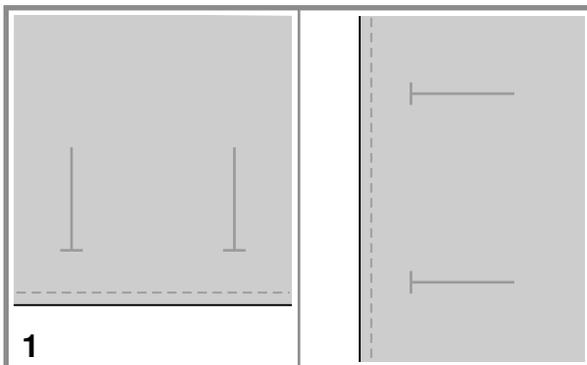
18: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff

19: Für Anzüge, Mäntel und Jacken

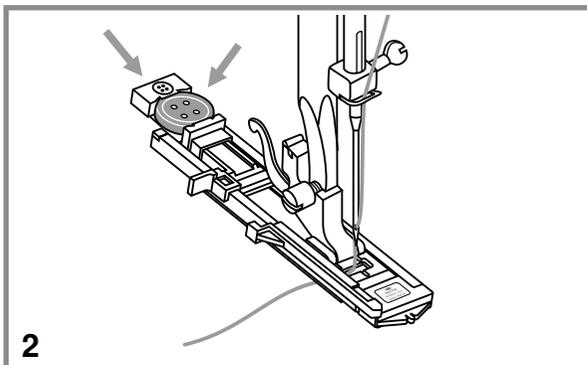
20: Für Jeans oder dehnbare Gewebe einer groben Bindung

21: Für dehnbare Gewebe

Hinweis: Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen.

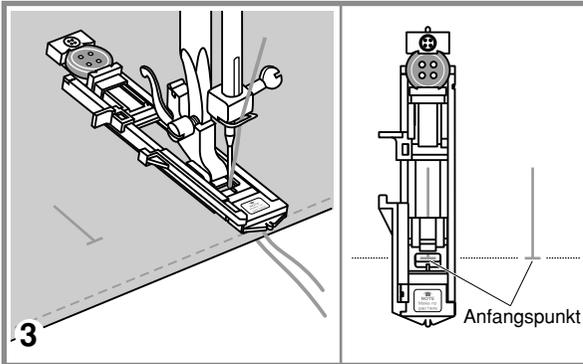


1. Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.
Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm. (Insgesamt: Durchmesser + Dicke von Knopf)

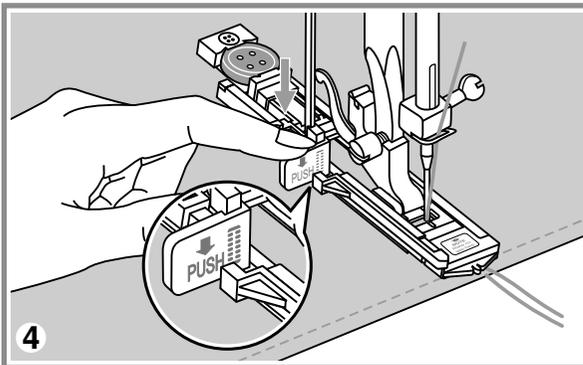


2. Bringen Sie den Knopflochfuss an, dann ziehen Sie die Knopfhalterplatte aus und legen den Knopf ein.
Die Größe des Knopfloches wird durch den in die Knopfplatte eingesteckten Knopf bestimmt.
Oberfaden durch das Stichloch des Fusses fädeln.

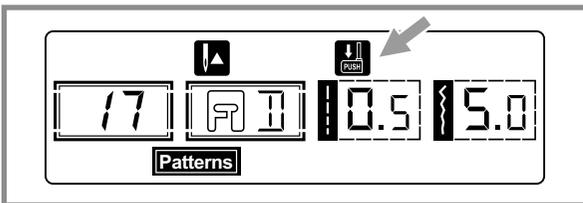
KNOPFLÖCHER NÄHEN



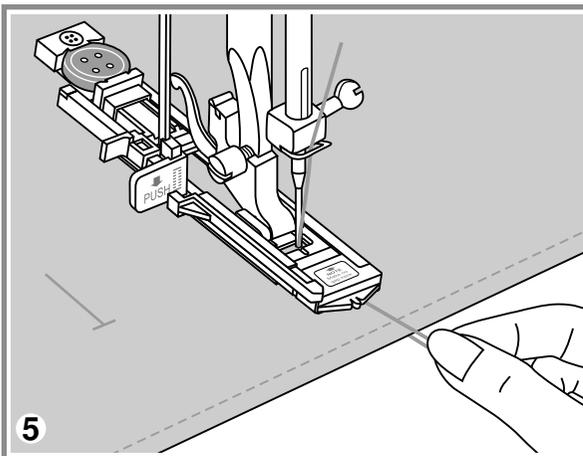
3. Knopfloch auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).



4. Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt. Nähfuß senken.



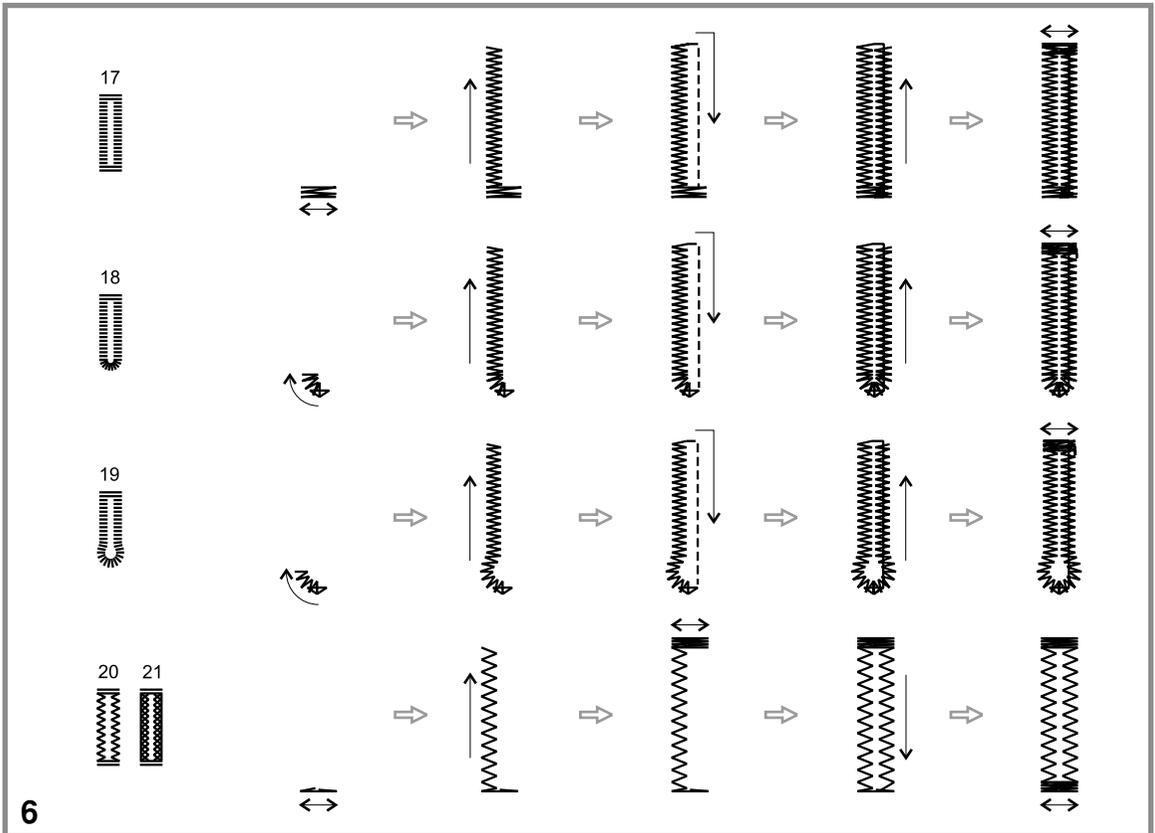
Bitte beachten: Wenn Sie ein Knopfloch auswählen, auswählen wird auf dem LCD Schirm das Symbol "  " erscheinen, um Sie daran zu erinnern, den Nähfuß zu senken.



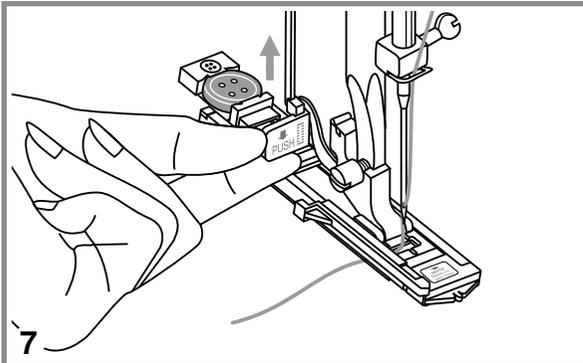
5. Oberfadeneende leicht festhalten und zu nähen beginnen.

Hinweis: Stoff sachte mit den Händen führen.
Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

KNOPFLÖCHER NÄHEN



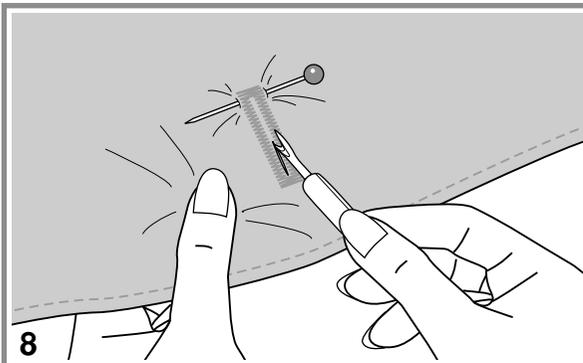
6



7

6. Knopflöcher werden wie in der Grafik gezeigt abgenäht.

7. Für weitere Knopflöcher vorgehen, wie oben beschrieben.



8

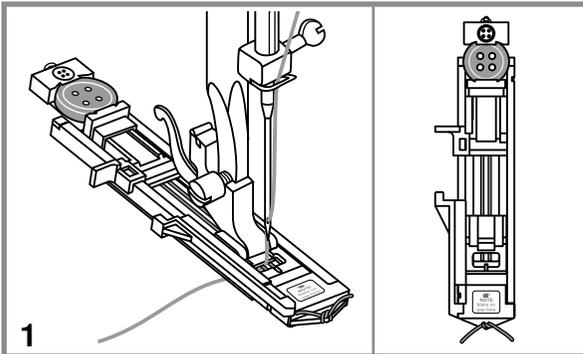
8. Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen.

Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.

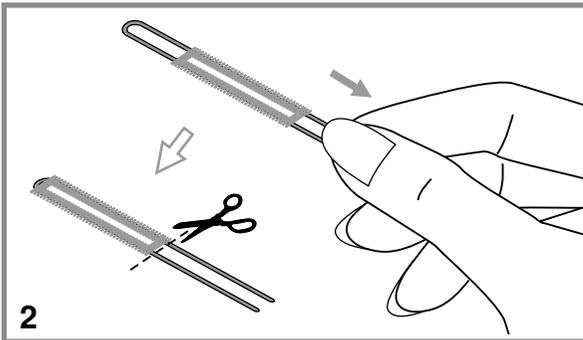
KNOPFLÖCHER NÄHEN

● Knopflöcher auf elastischen Stoffen

Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.



1. Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen.
Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen.
Nähfuß senken und zu nähen beginnen.
Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.

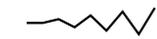


2. Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Rillen liegen und die Fadenenden anschliessend abschneiden.

 **Hinweis:** Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

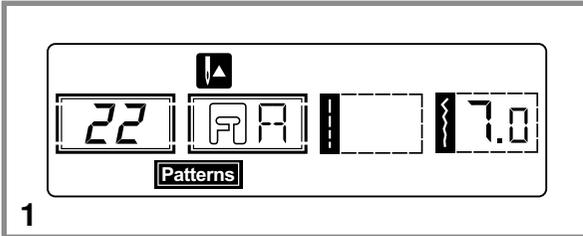
ÖSEN NÄHEN

22

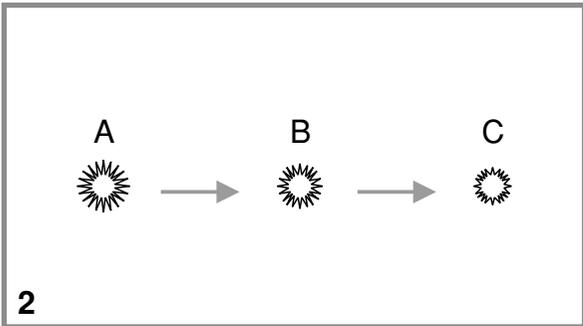


5.0 6.0 7.0

22: Öse zum Nähen wählen, etc.



1. Stich 22 wählen. Den Nähfuß (A) anbringen.



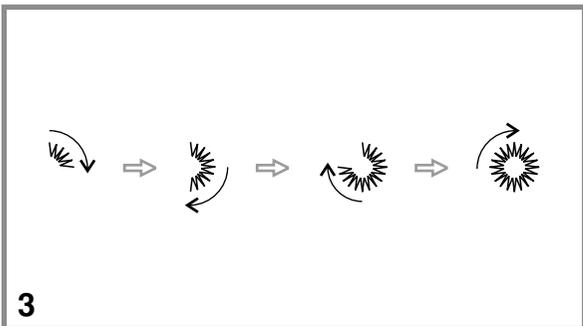
2. "+" oder "-" Stichbreite-Einstellungstaste drücken um eine Größe der Öse zu wählen.

Größe der Ösen:

A.Groß: 7,0 mm (1/4 inch).

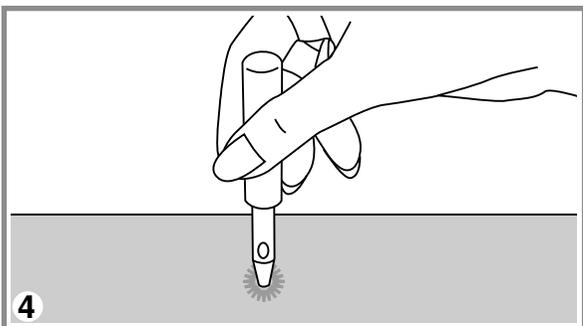
B.Mittel: 6,0 mm (15/64 inch).

C.Klein: 5,0 mm (3/16 inch).



3. Nähen am Anfang des Nähens versenken, dann den Nähfuß senken.

Sobald die Öse fertig ist, macht die Maschine die Verstärkungsstiche automatisch und stoppt.



4. Stanzen Sie mit Hilfe einer Ahle ein Loch im Mittelpunkt der Öse.

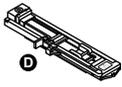


Bitte beachten:

Wenn ein dünner Faden benutzt wird, nähen Sie zwei Ösen übereinander.

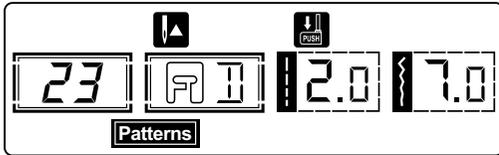
STOPFEN

23



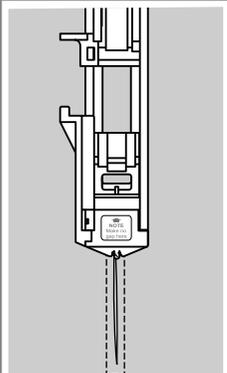
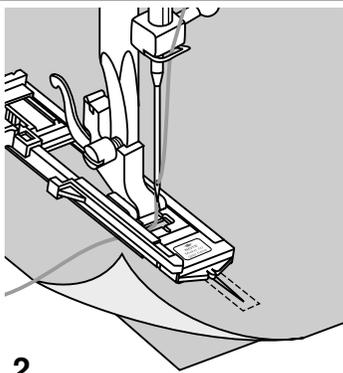
1.0~2.0

3.5~7.0



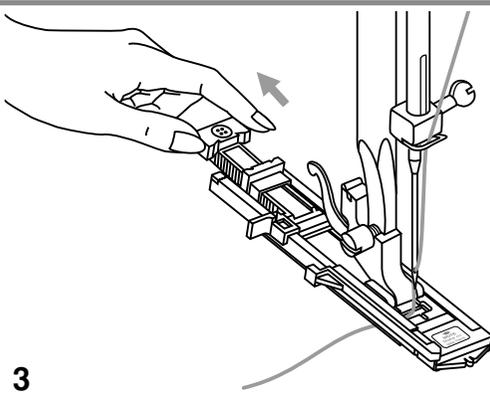
1

1. Stich 23 wählen.
Knopflochfuß anbringen.



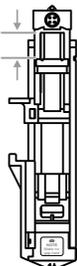
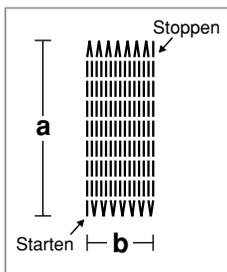
2

2. Den Oberfaden und Unterfaden zusammen anheften. Nadelposition wählen.
Den Nähfuß auf den Mittelpunkt des Risses senken.



3

3. Den Knopfhalter nach hinten ziehen.
Knopfführplatte am Knopflochfuß auf die gewünschte Länge einstellen.

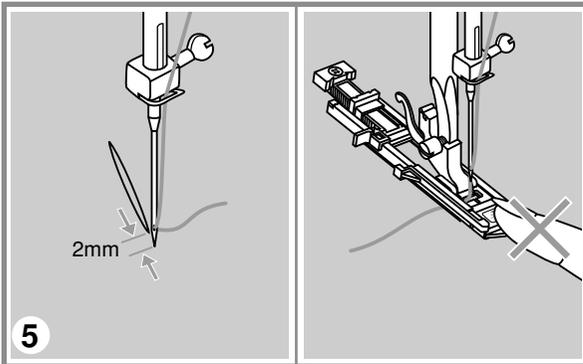


4

4. Die Größe der Stopffläche ist einstellbar.
Die maximale Stopflänge ist 2.6cm und die maximale Stopfbreite ist 7mm.

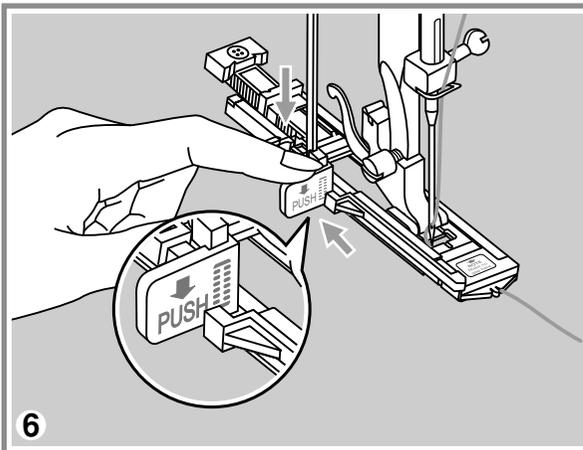
a Länge der Nählinien.
b Breite der Stopffläche.

STOPFEN



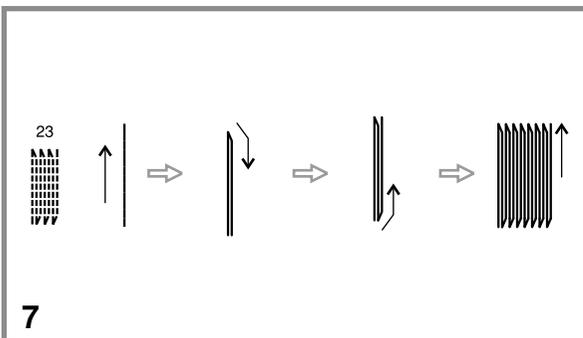
5. Gewebe so platzieren daß die Nadel 2mm von dem Riss entfernt ist. Nähfußhebel senken.

Hinweis: Die Vorderseite des Nähfußes beim Senken nicht ziehen, sonst wird es nicht mit der richtigen Größe genäht.

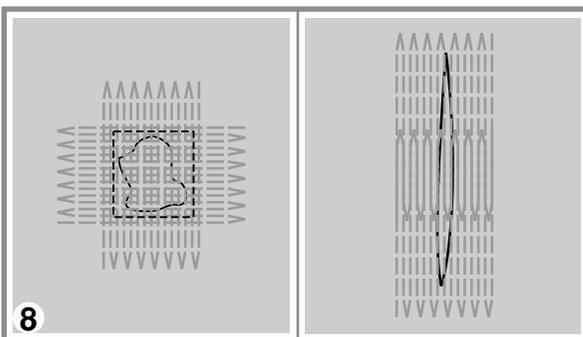


6. Den Oberfaden durch das Stichloch im Nähfuß fädeln. Den Knopflochhebel herunterziehen und dann zurückschieben. Der Knopflochhebel ist am Knopflochfuß hinter der Halterung. Das Oberfadenende in der linken Hand vorsichtig halten dann das Nähen beginnen.

Bitte beachten: Wenn Sie ein Knopfloch auswählen, oder Stopfstich auswählen, wird auf dem LCD Schirm das Symbol "👤" erscheinen, um Sie daran zu erinnern den Nähfuß zu senken.

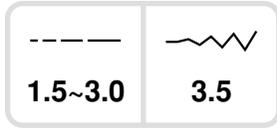
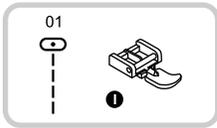


7. Stopfstiche werden von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht, wie gezeigt.



8. Ist die zu stopfende Fläche zu groß, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden) um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

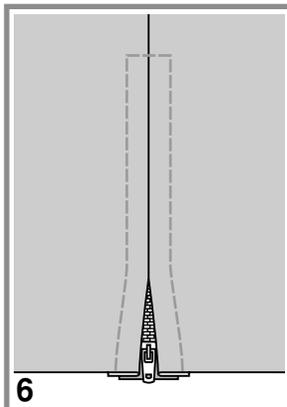
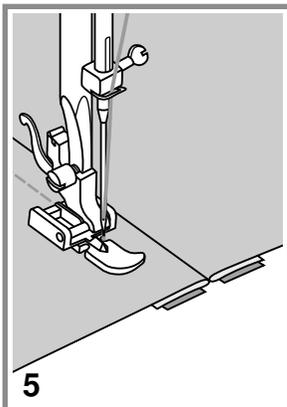
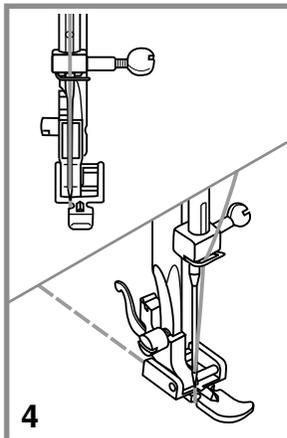
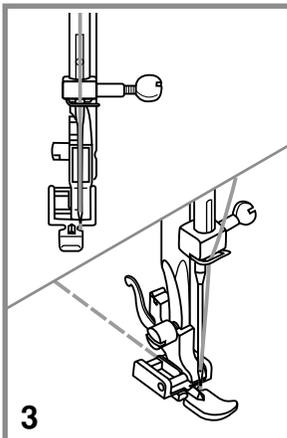
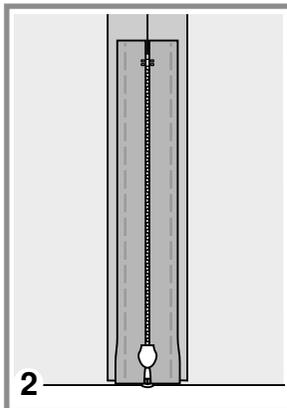
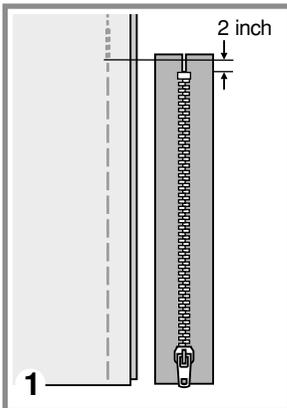
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN



Achtung: Reissverschlussfuss nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden!

Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.

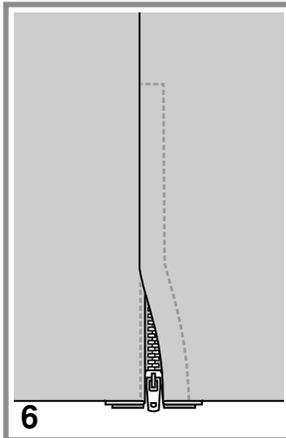
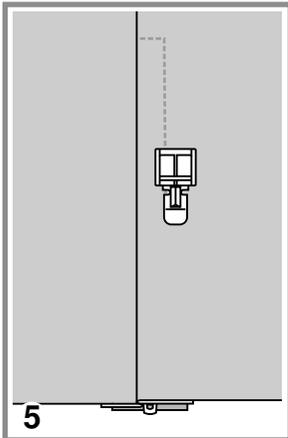
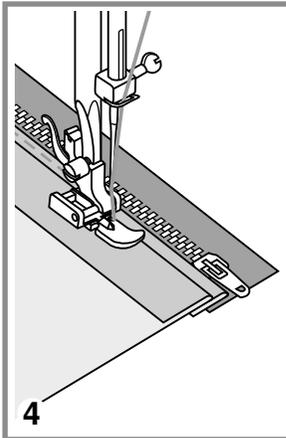
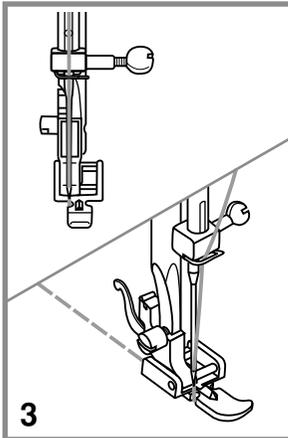
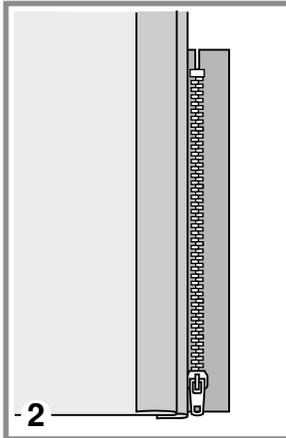
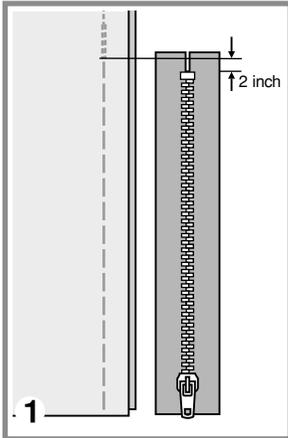
● Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss



1. Nahtzugabe auseinanderbügeln.
Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnnchen an die Nahtlinie stossen.
2. Reissverschluss auf das Kleidungsstück heften.
3. Reissverschlussfuss einsetzen.
Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.
4. Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.
5. Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten einnähen.
6. Unten quer nähen, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln.

REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN

● Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss



1. Reißverschluss auf das Kleidungsstück heften.

2. Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen.

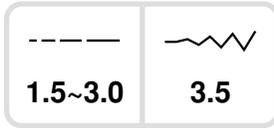
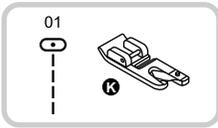
3. Reißverschlussfuß einsetzen.
Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.
Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

4. Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.

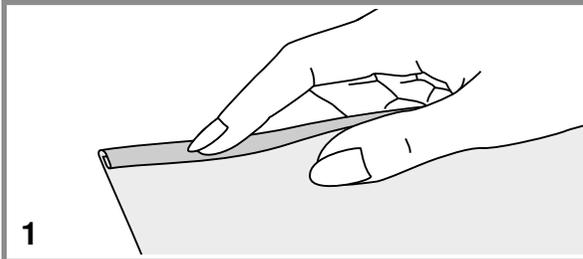
5. Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer nähen, dann die rechte Reißverschlussseite nähen.

6. Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schließen.

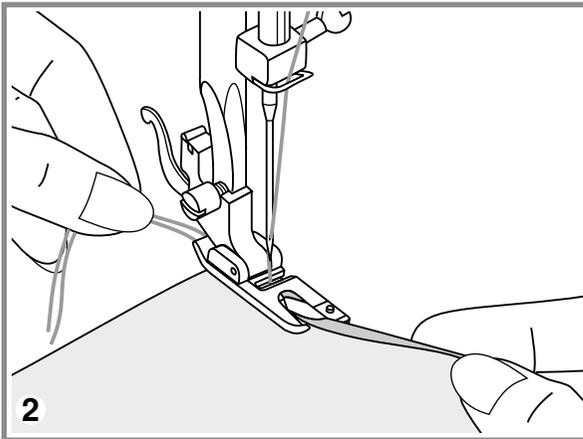
SCHMALSÄUMEN



* Der Säumer ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbezogen.

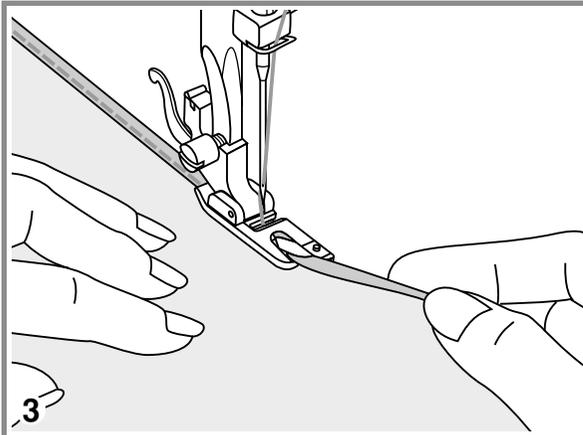


1. Stoffkante etwa 3 mm umbiegen und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang umbiegen.



2. Handrad nach vorne drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken.

Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Führung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum in der Führung des Fußes liegt.



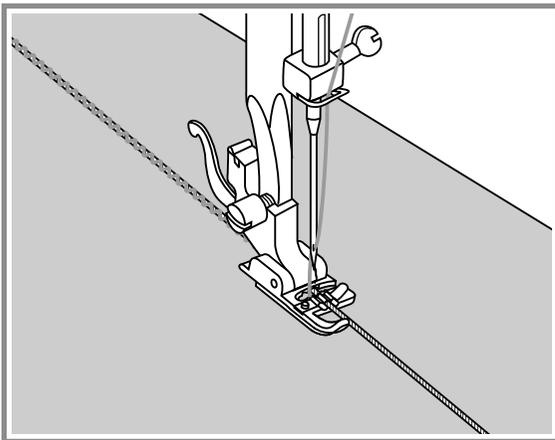
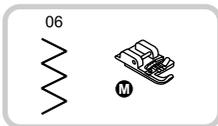
3. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Stoffkante von vorn in die Spirale des Säumers führen.

SCHNURAUFNÄHEN

Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen. Dazu kann Pergarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

*Der Schnuraufnähhuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbegriffen.

● Einzelschnur aufnähen



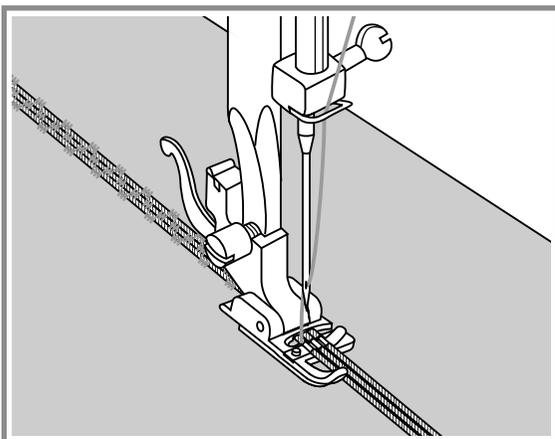
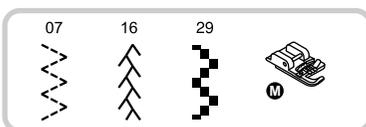
Nählinie auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Schnuraufnähhuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuss hervorziehen.

Die Rillen unter dem Nähfuss halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird.

Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen.

Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.

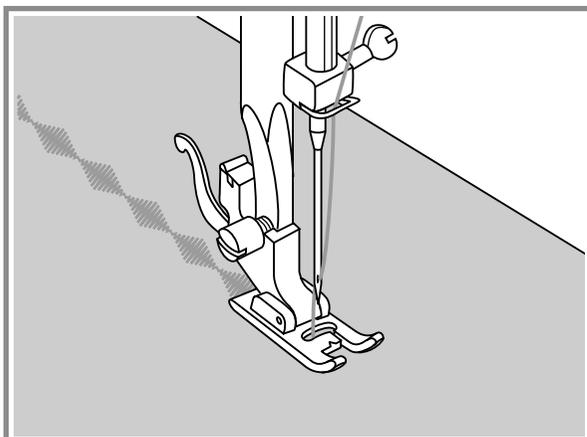
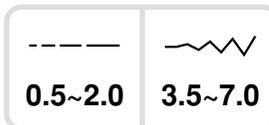
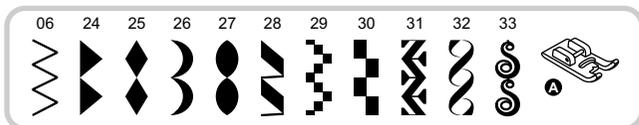
● Dreifachschnur aufnähen



Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuss einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuss hervorziehen.

Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen.

RAUPENNÄHTE

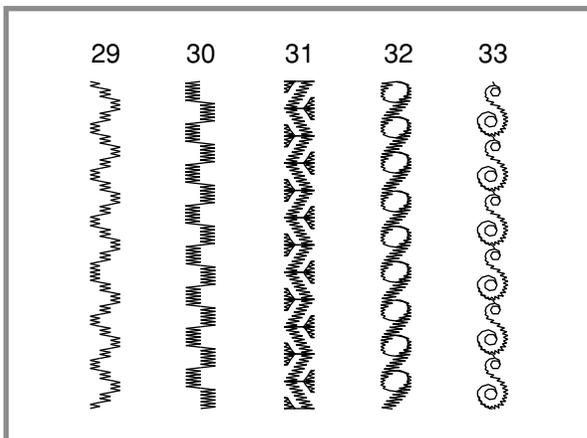
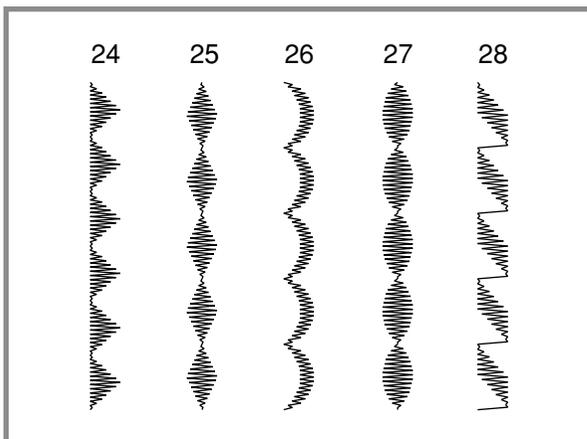


Raupennähte und Dekorstiche mit dem Raupennahfuß nähen.

Dieser Nähfuß verfügt nämlich an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig transportieren lässt.

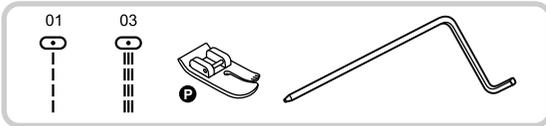
Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden.

Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

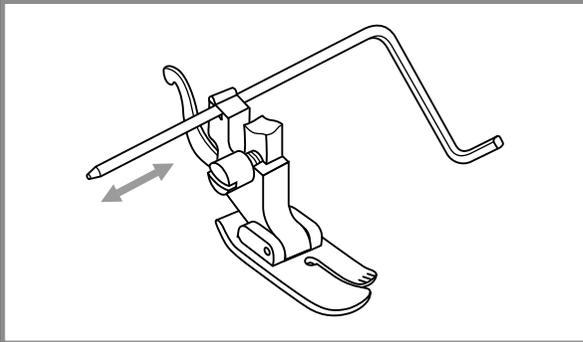


Hinweis: Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

QILTEN

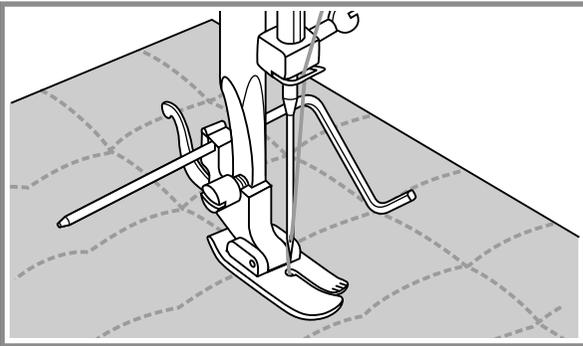


--- 1.0~3.0
 ~~~ 3.5



\* Der Quiltfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

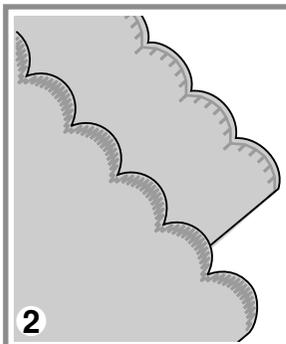
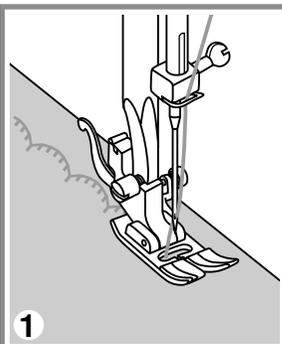
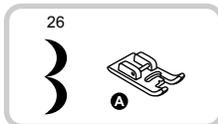
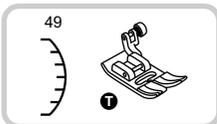
Quiltlineal in den Nähfusshalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.



Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft.

## MUSCHELSTICH

### ● Festonabschluss



1. Auf der Saumlinie nähen.

2. Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.

# KRÄUSELN

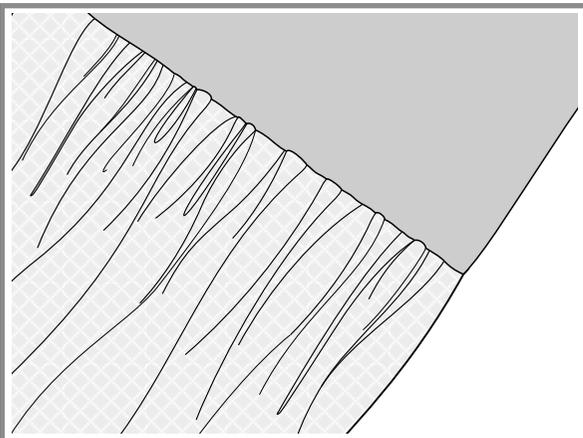
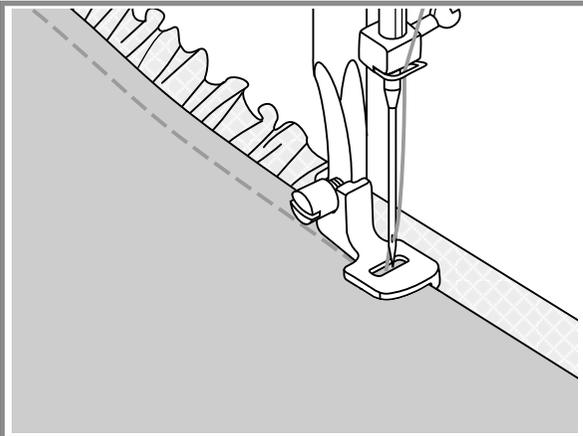
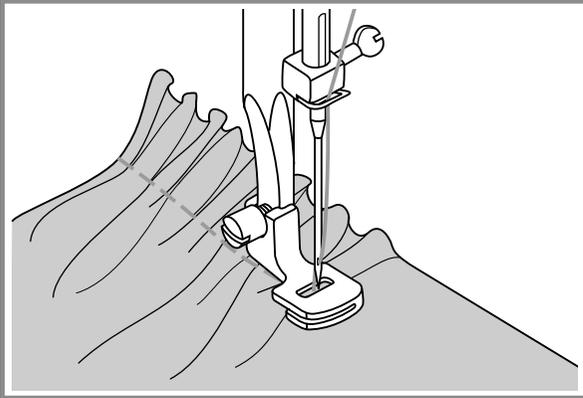
01



4.5



3.5



\* Der Kräusler ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist im Lieferumfang zu dieser Nähmaschine nicht enthalten.

## Kräuseln

Kräusler einsetzen und die Fadenspannung auf unter 2 stellen.

Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuß legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen.

Der Stoff wird nun automatisch gekräuselt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet.

## Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle).

Damit kann der ganz unten durch laufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund).

1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuß legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Füsseinschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

### **Hinweis:**

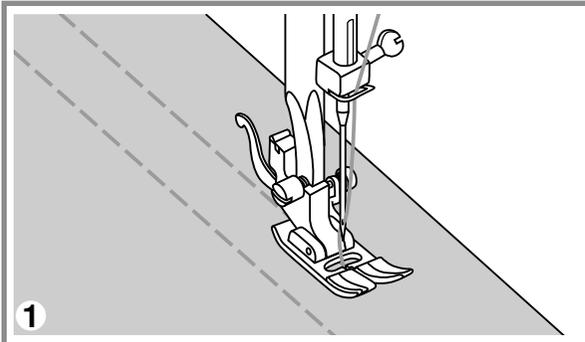
- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben.

*Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden.*

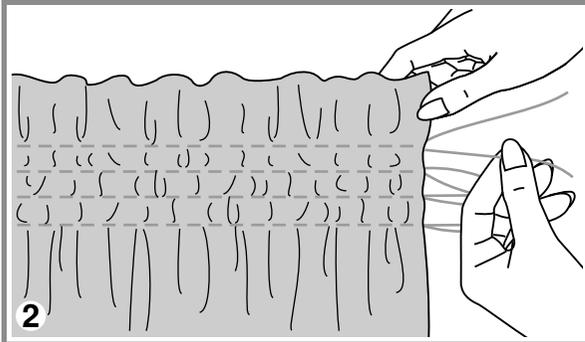
- Nähen Sie langsam bis mittel schnell, um den Stoff besser im Griff zu haben.

# SMOKEN

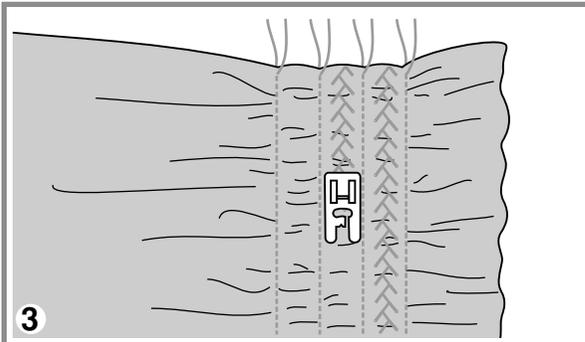
15 16



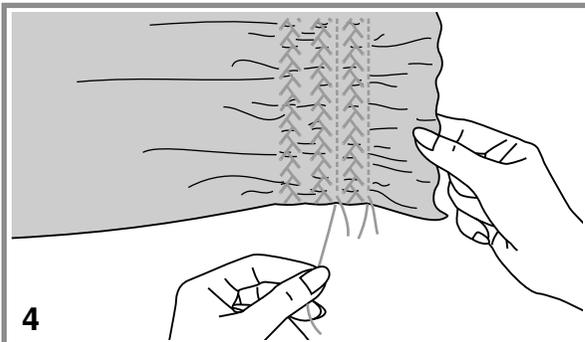
1. Mit dem Kräusler gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.



2. Fäden auf einer Seite zusammen verknoten. An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

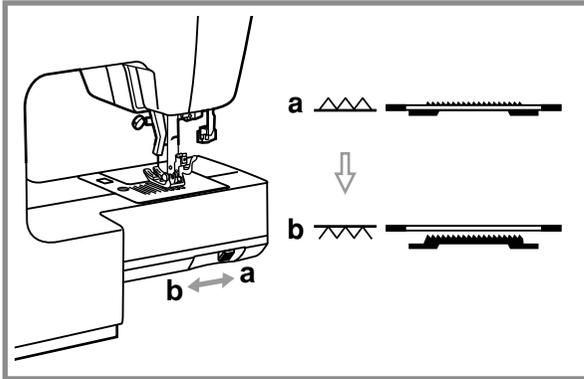
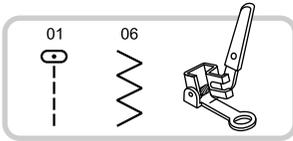


3. Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.



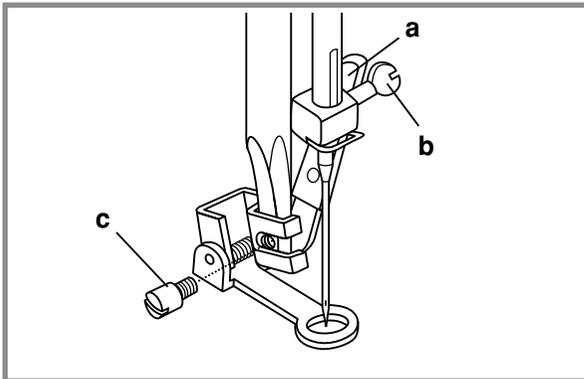
4. Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen.

# FREIHANDSTOPFEN, -STICKEN UND -MONOGRAMME



\* Der Stopf-/Stickfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "a" (b) stellen, um den Transporteur zu senken.

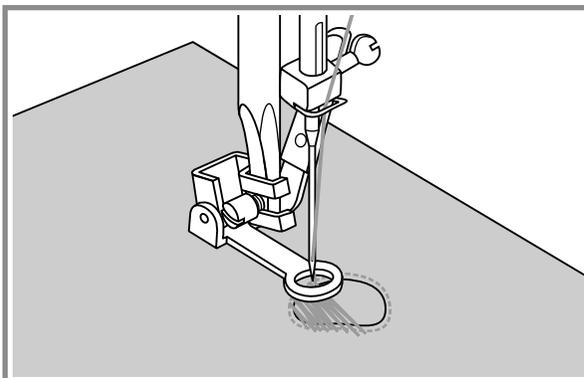


Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen. Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen.

Stopffuss von hinten her mit dem Zeigfinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) anziehen.

## ● Stopfen

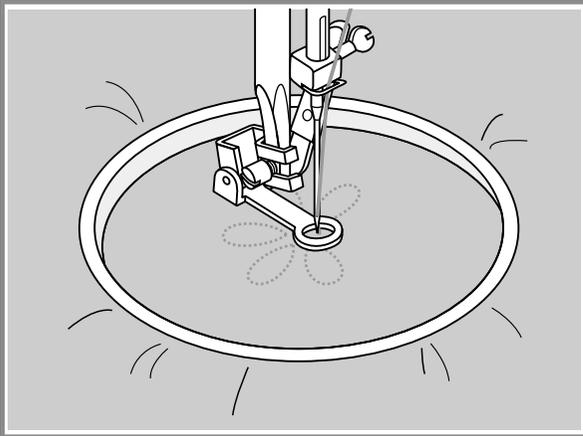
**Hinweis:** Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen.



Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmässig über die Rissstelle nähen. Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

# FREIHANDSTOPFFEN, -STICKEN UND -MONOGRAMME

## ● Sticken

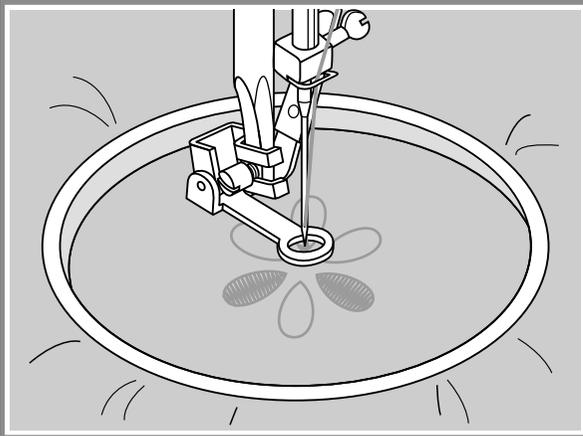


Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten.

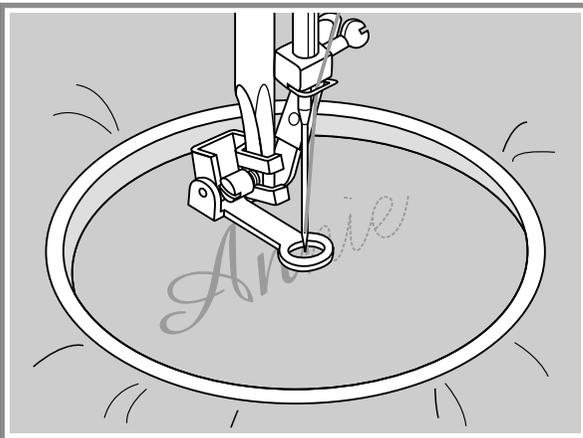
Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.



Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Taste.

## ● Monogramme



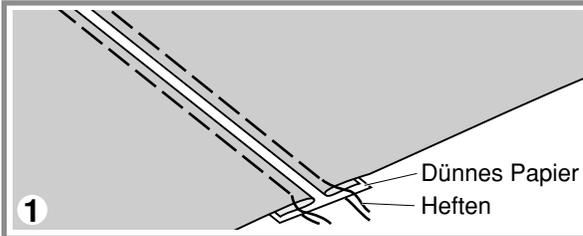
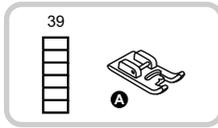
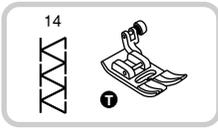
Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nachnähen.

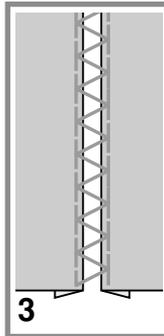
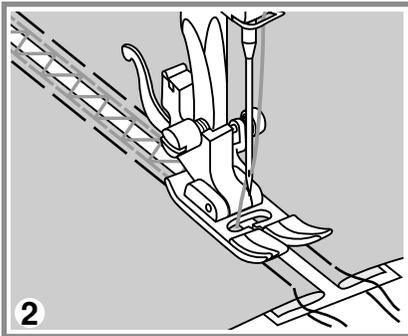
Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Taste.

\* Der Stickrahmen wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.

## HOHLSAUM



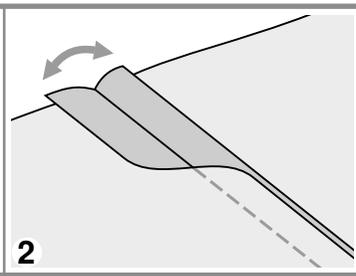
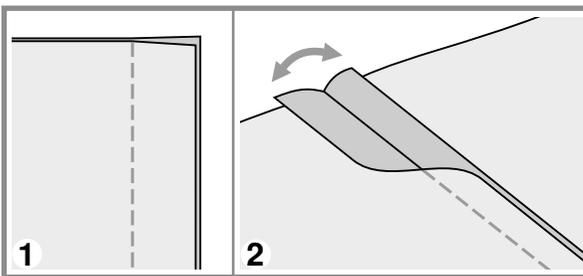
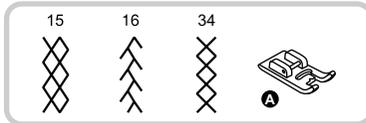
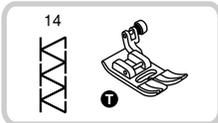
1. Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.



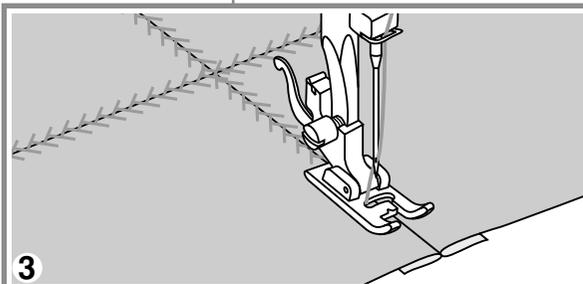
2. Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.

3. Papier nach dem Nähen entfernen.

## PATCHWORKSTICH



1/2. Legen Sie zwei Stück Stoff rechts auf rechts und nähen Sie diese mit einem Geradstich zusammen. Klappen Sie den Saum auseinander und pressen ihn flach.



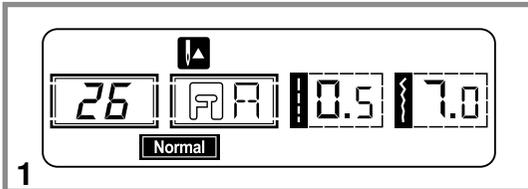
3. Platzieren Sie die Mitte des Nähfuß auf der Saumlinie der beiden Stoffstücke und nähen darüber.

# MUSTER SPIEGELN

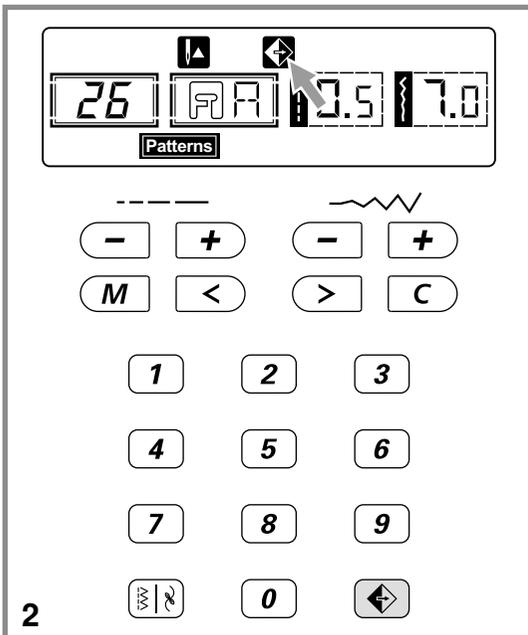


## Hinweis :

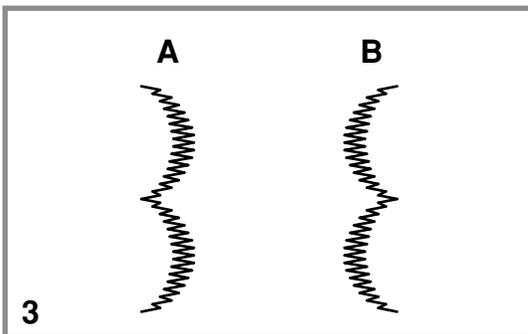
- Die Stiche 17-23 können nicht gespiegelt werden.
- Gespiegelte Stiche können mit anderen Stichen kombiniert werden.



1. Den Stich wählen.



2. Drücken der Spiegeltaste. LCD zeigt die Spiegel-funktion.



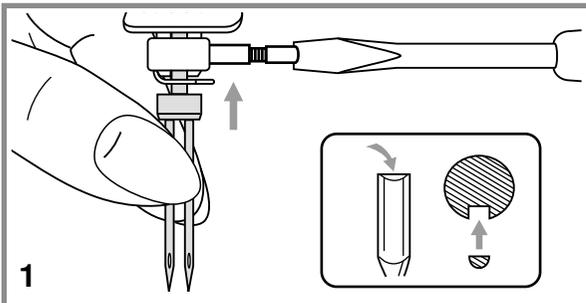
- A. Normaler Stich
- B. Gespiegelter Stich

## ZWILLGSNADEL (optional)



2.0~5.0

**Achtung** : Zwillingsnadel bei Zierstichen und Zickzackstichen in passender Breite verwenden. Eventuell Stichbreite anpassen.



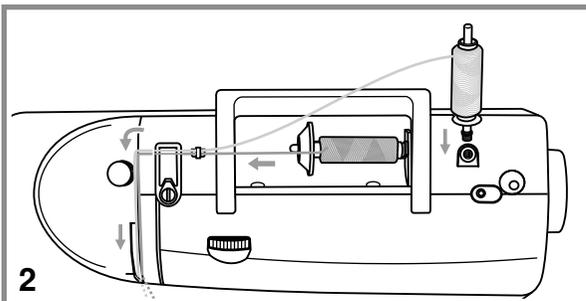
### 1. Zwillingsnadel einsetzen.

Die Zwillingsnadel ist zusätzlich erhältlich. Sie ist nicht im Zubehör enthalten.

### 2. Den zweiten Garnrollenhalter (mit den Zubehörteilen mitgeliefert) oben an der Maschine anbringen.

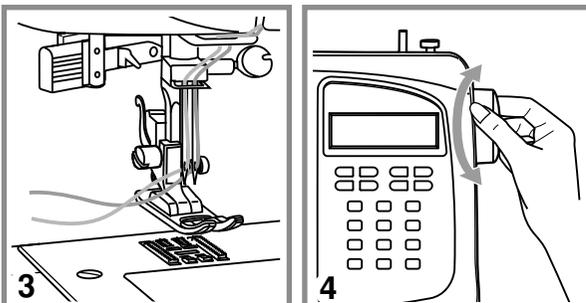
Linke Nadel einfädeln.

Die Nadelführung über der Nadel auslassen. Rechte Nadel einfädeln und dabei die Nadelführung über der Nadel auslassen.



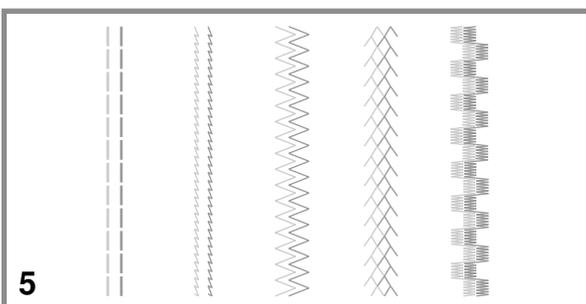
### 3. Jede Nadel getrennt einfädeln.

**Hinweis:** Die zwei Fäden, die zum Einfädeln von der Zwillingsnadel gebraucht werden, sind gleicher Qualität. Sie können eine oder zwei Farben benutzen.



### 4. Vor dem Nähen muss mit dem Handrad überprüft und sichergestellt werden, dass die Nadel die Nähplatte nicht berührt.

Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schönen Nähergebnisse zu bekommen.



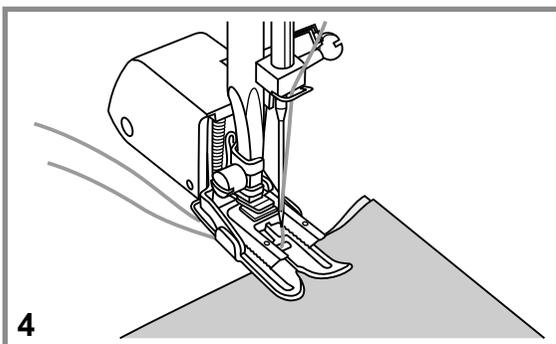
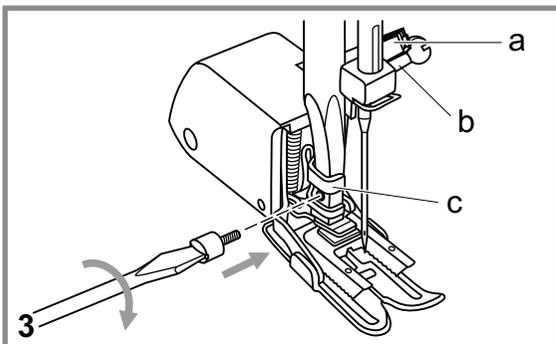
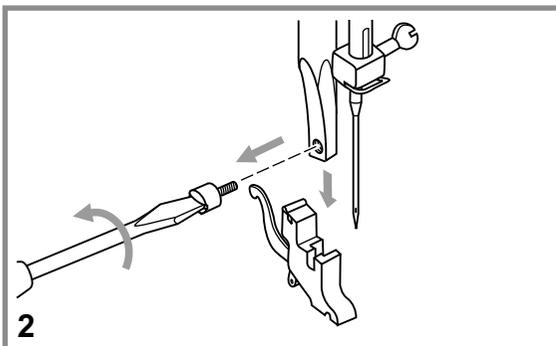
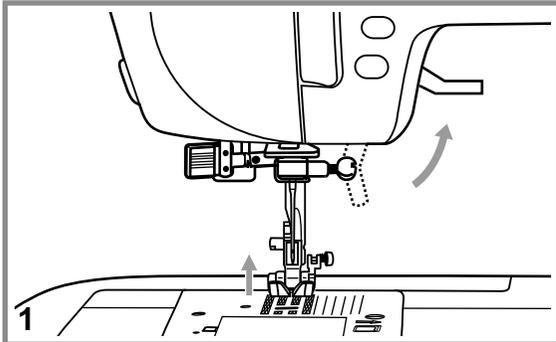
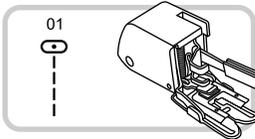
### 5. Stichart wählen und Nähen beginnen.

01-16, 24-60 können benutzt werden.

Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht.

**Hinweis:** Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen.

## OBERTRANSPORTFUSS (optional)



\* Der Obertransportfuß ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbegriffen.

Mit üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Dieser Nähcomputer bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen.

Mit dem Obertransportfuß wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.

1. Nähfußlifter heben, um Nähfußsstange hochzustellen.
2. Schraube an der Nähfußsstange entfernen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfußhalter wegnehmen.
3. Obertransportfuß wie folgt befestigen:
  - Arm (a) über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b) legen.
  - Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfußsstange befestigen.
  - Nähfußsstange senken.
  - Schraube wieder an der Nähfußsstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
  - Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfußsstange) wieder fest angezogen sind.
4. Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuß ziehen.

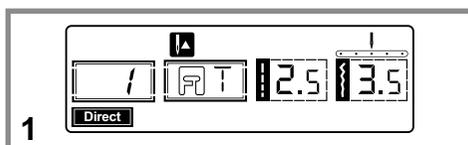


Stiche können im Langzeitspeicher abgelegt und jederzeit wieder aufgerufen werden.

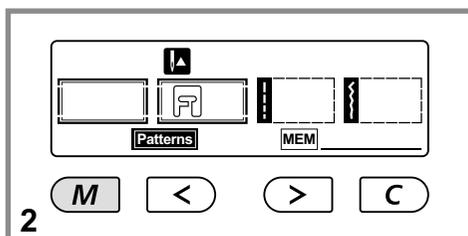
**Bitte beachten:**

- Die Maschine hat 30 Speicherplätze.
- Stiche aus dem Mustermodus "Patterns" können kombiniert werden.
- Alle diese Einheiten im Speicher können bearbeitet werden um z.B. die Stichlänge, Stichbreite, Spiegelung und automatische Sperre einzustellen.
- Im Direkt-Modus können Stiche und Knopflöcher nicht gespeichert werden.

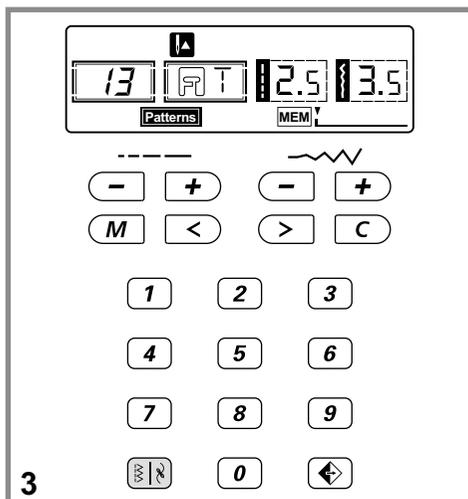
● **Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren.**



1. Beim Einschalten zeigt der LCD Schirm "Direct".



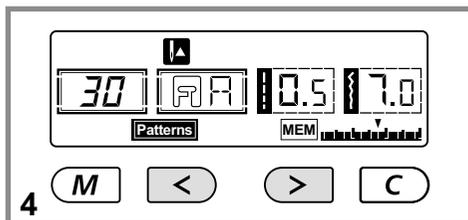
2. Drücken Sie die "M" Taste, um in den Speichermodus zu gelangen und Stiche zu speichern.



3. Drücken Sie die "13" Taste, um Stiche aus "Patterns" auf dem LCD Schirm auszuwählen. (Stiche 17-23 können nicht gespeichert werden.)

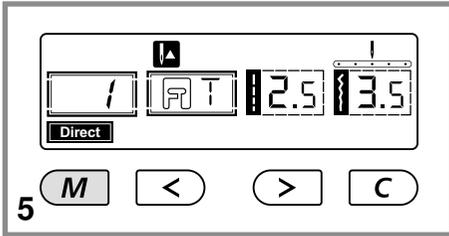
Dann drücken Sie die gewünschte Stichnummer (z.B. 13). (Falls gewünscht, können Sie die Stichlänge, -breite verändern, Auto-Stopp oder die Spiegelfunktion aktivieren.)

**Bitte beachten:** Sobald der Speicher mit 30 Sticheinheiten voll ist, ertönt ein Signalton.



4. Benutzen Sie die "<" oder ">" Tasten, um zu sehen, was Sie programmiert haben.

## SPEICHERN

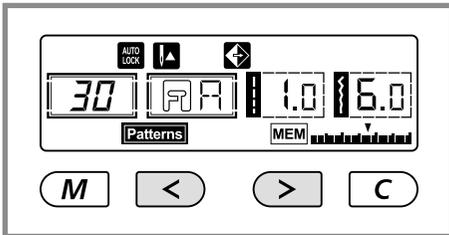


6. Benutzen Sie die "**M**" Taste, um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurück zu kehren.



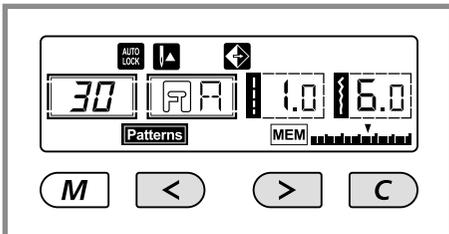
**Achtung:** Das ausgewählte Muster wird aus dem Speicher gelöscht wenn die Maschine ausgestellt wird und Sie die "**M**" Taste nicht erneut gedrückt hatten, nachdem Sie Ihre Auswahl beendet hatten.

### ● Muster oder Buchstaben hinzufügen



Drücken Sie im Speichermodus die "<" oder die ">" Taste bis die Stichnummer, die Sie ausgewählt haben, erscheint und fügen dann den neuen Stich hinzu oder verändern die Stichlänge, -breite, Auto-Stop oder Spiegelung wie gewünscht.

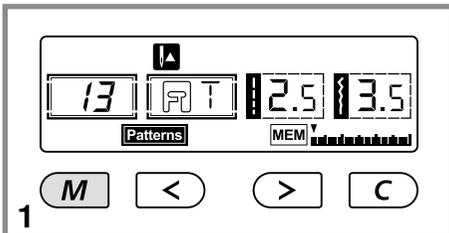
### ● Löschen von Mustern oder Buchstaben



Falls Sie einen bestimmten Stich im Speichermodus löschen wollen, drücken Sie die "<" oder ">" Taste bis die gewünschte Stichnummer erscheint.

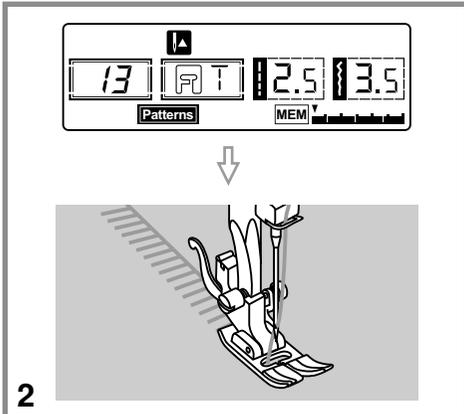
Drücken Sie die "C" Taste um das ausgewählte Muster zu löschen, dabei wird das nächste Muster um einen Platz nach vorne gerückt.

### ● Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern

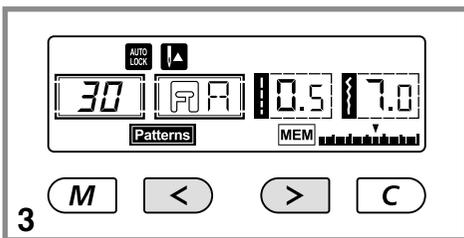


1. Drücken Sie die "**M**" Taste, um in den Speichermodus zu gelangen. Die Maschine zeigt den ersten gespeicherten Stich an.

# SPEICHERN

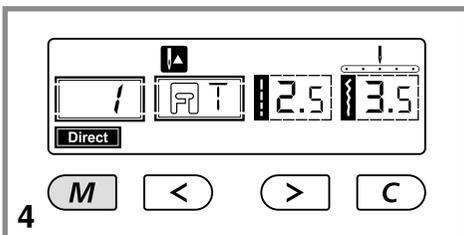


2. Drücken Sie den Fussanlasser. Die Maschine näht das erste gespeicherte Muster. Auf dem LCD Schirm werden die Stichdaten gezeigt.



3. Falls Sie die programmierten Stiche aufrufen oder ein paar Stiche aus dem Speichermodus nähren wollen, drücken Sie die "<" oder ">" Taste. Sie können die Auto-Sperrfunktion benutzen "●" sobald die Maschine gestoppt ist.

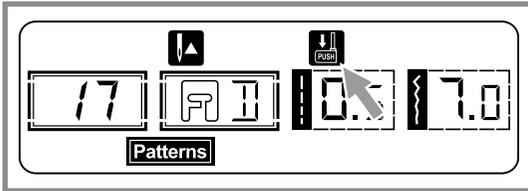
 **Bitte beachten:** Falls Sie Ihre Stichkombination wiederholen wollen, ohne dass die Maschine stoppt, drücken Sie den Auto-Sperrtaste "●" um die Auto-Stoppfunktion im Speichermodus zu beenden. Das wird nicht mehr auf dem LCD Schirm angezeigt.



4. Drücken der "M" Taste um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zu gelangen.

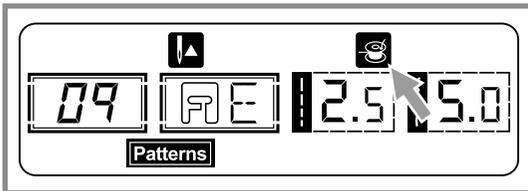
# WARNFUNKTIONEN

## ● Symbolanzeige für Anleitungshinweise



### Hebel am Knopflochnähhuss senken

Wählen Sie das Knopfloch- oder Stopfprogramm, erscheint im Display das Symbol "↓". Es erinnert Sie daran, dass der Hebel am Knopflochfuß gesenkt werden muss.



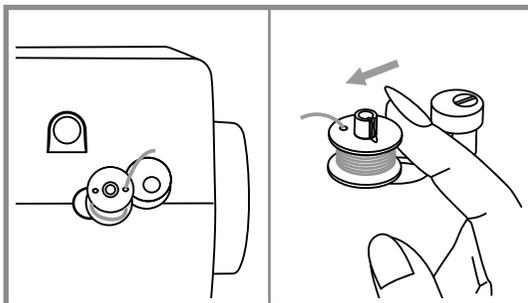
### Spulen

Wird der Spuler aktiviert, erscheint dieses Symbol im LCD.

## ● Piepton

- Anwahl Stich oder Funktion: einmal piepsen.
- Wenn der Speicherplatz voll ist: 2 kurze Pieptöne.
- Stich oder Funktion nicht möglich: 3 kurze Pieptöne.
- Wenn die Nähmaschine nicht funktioniert und nicht nähen kann: 8 Sekunden kurze Pieptöne.

Es bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und sich die Handradachse nicht bewegen kann. Dann Seite 63/64 der Anleitung zur Problembeseitigung lesen, um die Lösung herauszufinden. Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter.



### Spuler in rechter Position

Wenn der Garnrollenspuler voll ist oder auf rechts steht und irgendeine Taste gedrückt wird, ertönen drei Warntöne um zu erinnern, dass der Spuler nach links gestellt werden muss.

 **Hinweis:** Sollte das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

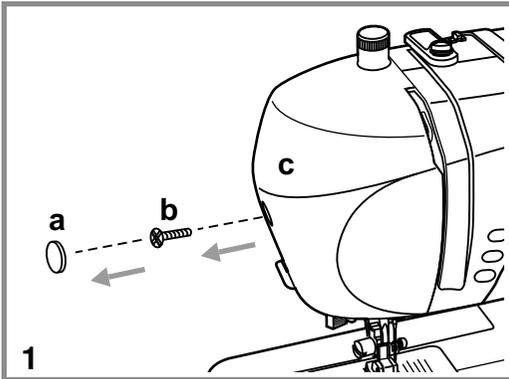


**Achtung:** Die Maschine verfügt über eine Sicherheitsfunktion und schaltet ab, wenn der Faden klemmt und die Nadel an der Bewegung gehindert wird.

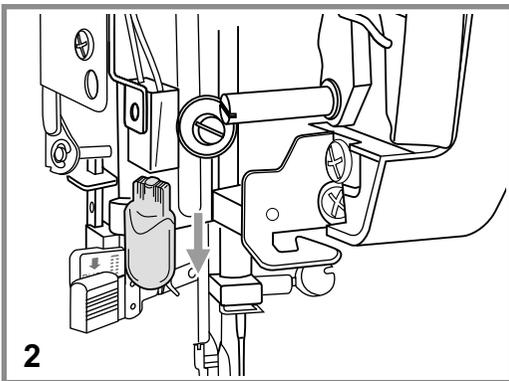
## GLÜHBIRNE AUSWECHSELN



**Achtung:** Nähmaschine ausschalten, Netzstecker ziehen und warten, bis sich die Glühlampe abgekühlt hat, bevor Sie diese anfassen.



1. Schraube (b) auf der linken Seite am Ständerkopf lösen und die Abdeckung (c) entfernen.



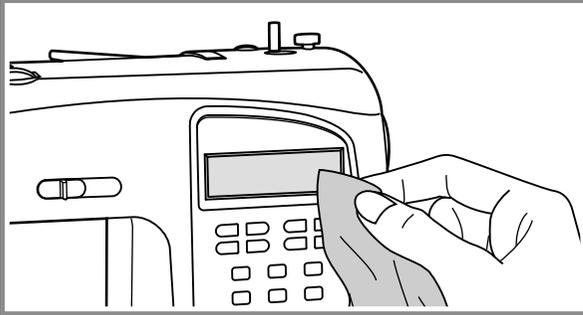
2. Die Glühlampe wie folgt auswechseln: Ziehen Sie die Glühlampe abwärts um sie zu entfernen. Wechseln Sie die Glühlampe mit dem gleichen Typ 5W aus. Abdeckung aufsetzen und festschrauben.

# UNTERHALT



**Achtung:** Vor dem Reinigen der LCD-Anzeige und der Oberfläche des Nähcomputers immer zuerst das Netzkabel ausstecken (von der Stromzufuhr trennen), um Verletzungen oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

## ● LCD-Anzeige reinigen



Vorderseite sorgfältig mit weichem trockenem Tuch abwischen.

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden.

## ● Oberfläche des Nähcomputers reinigen

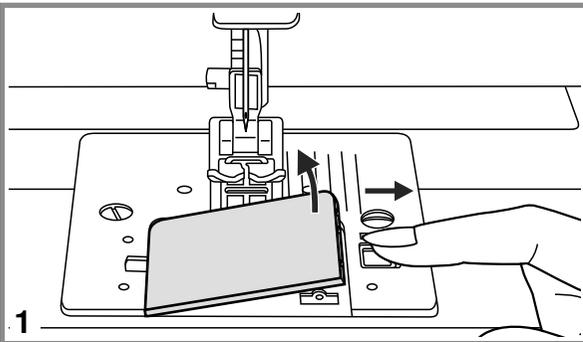
Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, weichen Lappen in Wasser mit wenig neutralem Abwaschmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschliessend mit trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.

## ● Greifer reinigen

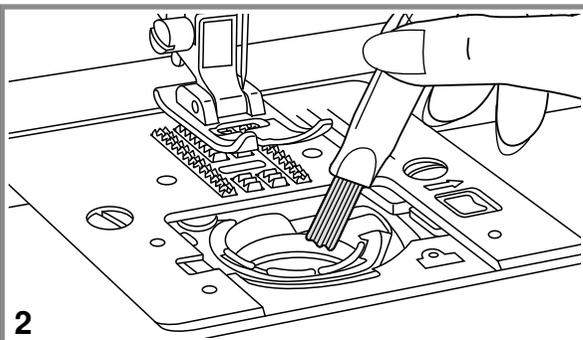
Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmässig nachsehen und bei Bedarf den Greiferbereich reinigen.



**Achtung:** Nähcomputer immer zuerst ausstecken (vom Stromnetz trennen), dann erst Unterhaltsarbeiten daran ausführen.

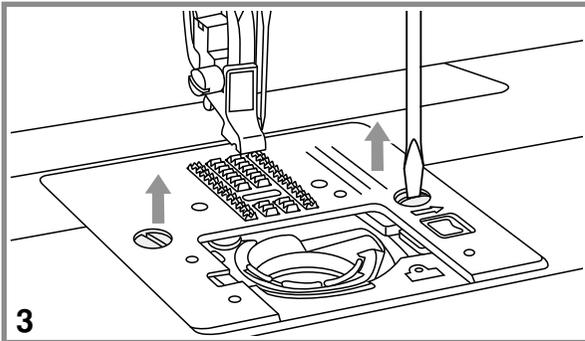


1. Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen.

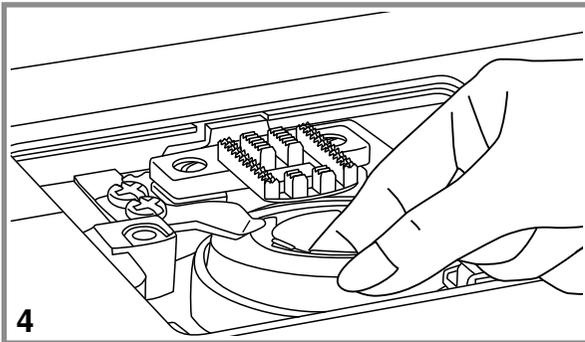


2. Greiferhalterung mit Pinsel reinigen.

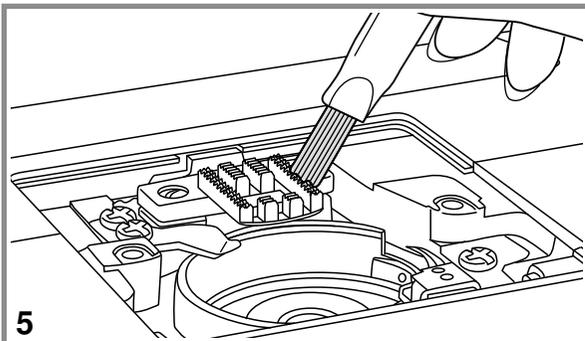
## UNTERHALT



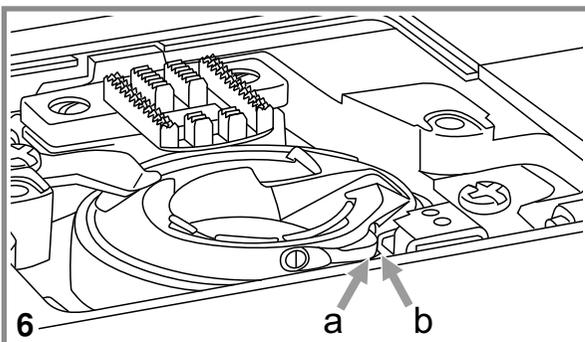
3. Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen. Schraube an der Stichplatte entfernen und Stichplatte herausnehmen.



4. Spulenkapfel anheben und herausnehmen.



5. Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapfel mit Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches trockenes Tuch nehmen.



6. Spulenkapfel wieder in die Greiferbahn legen, so dass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt.

# STÖRUNGEN BEHEBEN, EINE ÜBERSICHT

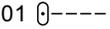
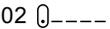
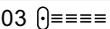
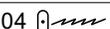
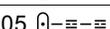
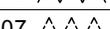
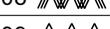
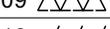
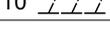
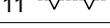
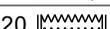
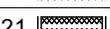
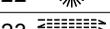
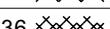
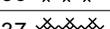
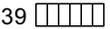
Bevor der Nähcomputer wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Sollte das Problem oder die Störung weiterhin bestehen, das nächste autorisierte Fachgeschäft oder den Ort, wo der Nähcomputer gekauft wurde, kontaktieren.

| Problem                      | Ursache                                           | Behebung                                                                                                      | Literaturhinweis |
|------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Oberfaden reisst             | 1.Nähcomputer nicht richtig eingefädelt.          | 1.Nähcomputer neu einfädeln.                                                                                  | Seite 15         |
|                              | 2.Oberfadenspannung zu hoch.                      | 2.Fadenspannung reduzieren (tiefere Zahl).                                                                    | Seite 18         |
|                              | 3.Faden ist zu dick für die Nadel.                | 3.Grössere Nadel einsetzen.                                                                                   | Seite 10         |
|                              | 4.Nadel nicht korrekt eingesetzt.                 | 4.Nadel herausnehmen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):                                      | Seite 9          |
|                              | 5.Faden läuft verkehrt herum ab. (nach hinten)    | 5.Fadenspule entfernen und Fadenspule umdrehen.                                                               | Seite 15         |
|                              | 6.Nadel ist beschädigt.                           | 6.Nadel ersetzen.                                                                                             | Seite 9          |
| Unterfaden reisst            | 1.Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.          | 1.Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen. | Seite 14         |
|                              | 2.Spulenkapsel falsch eingefädelt.                | 2.Spule und Spulenkapsel überprüfen.                                                                          | Seite 14         |
|                              | 3.Unterfadenspannung zu hoch.                     | 3.Oberfadenspannung erhöhen.                                                                                  | Seite 18         |
| Fehlstiche                   | 1.Nadel nicht korrekt eingesetzt.                 | 1.Nadel herausnehmen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):                                      | Seite 9          |
|                              | 2.Nadel ist beschädigt.                           | 2.Neue Nadel einsetzen.                                                                                       | Seite 9          |
|                              | 3.Falsche Nadel (Grösse) verwendet.               | 3.Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.                                                            | Seite 10         |
|                              | 4.Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.               | 4.Überprüfen und korrekt einsetzen.                                                                           | Seite 65         |
|                              | 5.Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.     | 5.Die Maschine neu einfädeln.                                                                                 | Seite 15         |
|                              | 6.Der Druck von dem Nähfuß ist nicht stark genug. | 6.Den Nähfußdruck einstellen                                                                                  | Seite 8          |
| Nadel bricht                 | 1.Nadel ist beschädigt.                           | 1.Neue Nadel einsetzen.                                                                                       | Seite 9          |
|                              | 2.Nadel nicht korrekt eingesetzt.                 | 2.Nadel korrekt einsetzen. (Flache Kolbenseite nach hinten).                                                  | Seite 9          |
|                              | 3.Für den verwendeten Stoff falsche Nadelgrösse.  | 3.Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.                                                            | Seite 10         |
|                              | 4.Falschen Nähfuss.                               | 4.Korrekten Nähfuss einsetzen.                                                                                | Seite 65         |
|                              | 5.Die Nadelhalterschraube ist locker.             | 5.Den Schraubendreher benutzen um die Schraube festzuziehen.                                                  | Seite 9          |
|                              | 6.Der Nähfuß passt nicht zum gewählten Stich.     | 6.Den passenden Nähfuß für die gewünschte Stichtart anbringen.                                                | Seite 65         |
|                              | 7.Die Oberfadenspannung ist zu hoch.              | 7.Fadenspannung lockern.                                                                                      | Seite 18         |
| Lose Stiche                  | 1.Nähcomputer nicht richtig eingefädelt.          | 1.Einfädelweg überprüfen.                                                                                     | Seite 15         |
|                              | 2.Spulenkapsel nicht richtig eingefädelt.         | 2.Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.                                                                      | Seite 14         |
|                              | 3.Nadel, Faden und Stoff passen nicht zueinander. | 3.Zu Oberfaden und Stoff passende Nadelgrösse verwenden.                                                      | Seite 10         |
|                              | 4.Falsche Fadenspannung.                          | 4.Fadenspannung korrigieren.                                                                                  | Seite 18         |
| Nahtfehler (Fältchenbildung) | 1.Nadel ist zu dick für den Stoff.                | 1.Dünnere Nadel einsetzen.                                                                                    | Seite 10         |
|                              | 2.Stichlänge falsch eingestellt.                  | 2.Stichlänge anpassen.                                                                                        | Seite 25         |
|                              | 3.Fadenspannung zu hoch.                          | 3.Fadenspannung lockern.                                                                                      | Seite 18         |

# STÖRUNGEN BEHEBEN, EINE ÜBERSICHT

| Problem                        | Ursache                                                                                                                   | Behebung                                                                                                       | Literaturhinweis |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Faltenbildung                  | 1.Oberfadenspannung zu hoch.                                                                                              | 1.Fadenspannung lockern.                                                                                       | Seite 18         |
|                                | 2.Der Nadelfaden wurde nicht richtig eingefädelt.                                                                         | 2.Nähcomputer neu einfädeln.                                                                                   | Seite 15         |
|                                | 3.Die Nadel ist zu dick fürs zu nähende Gewebe.                                                                           | 3.Eine dem Faden und Gewebe passende Nadel wählen.                                                             | Seite 10         |
|                                | 4.Die Stichlänge ist zu lang fürs Gewebe.                                                                                 | 4.Stichlänge verkleinern.                                                                                      | Seite 25         |
|                                | 5.Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt.                                                                          | 5.Den Nähfußdruck neu einstellen.                                                                              | Seite 8          |
| Muster verzerrt                | 1.Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.                                                                                       | 1.Überprüfen und korrekt einsetzen.                                                                            | Seite 65         |
|                                | 2.Oberfadenspannung zu hoch.                                                                                              | 2.Fadenspannung lockern.                                                                                       | Seite 18         |
| Nähcomputer blockiert          | 1.Faden im Greifer eingeklemmt.<br>2.Greifer und/oder Fadenwege sind verschmutzt und blockiert.                           | Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und Fadenreste entfernen. | Seite 61         |
| Nähcomputer ist laut           | 1.Fusseln oder Öl haben sich im Greifer oder an der Nadelstange angesammelt. Greifer und/oder Fadenwege sind verschmutzt. | 1.Greifer und Transporteur wie beschrieben reinigen.                                                           | Seite 61         |
|                                | 2.Nadel ist beschädigt.                                                                                                   | 2.Nadel ersetzen.                                                                                              | Seite 9          |
| Ungleichmässige Stiche         | 1.Faden von minderer Qualität verwendet.                                                                                  | 1.Qualitätsfaden verwenden.                                                                                    | Seite 10         |
|                                | 2.Spulenkapsel falsch eingefädelt.                                                                                        | 2.Spulenkapsel und Spule herausnehmen und korrekt einsetzen.                                                   | Seite 14         |
|                                | 3.Stoff wurde während des Nähens gezogen.                                                                                 | 3.Während des Nähens nicht am Stoff ziehen. Den Stoff vom Nähcomputer transportieren lassen.                   | --               |
| Nähmaschine funktioniert nicht | 1.Maschine ist ausgeschaltet.                                                                                             | 1.Maschine anschalten.                                                                                         | Seite 7          |
|                                | 2.Der Nähfuss ist oben.                                                                                                   | 2.Nähfuss senken.                                                                                              | Seite 20         |
|                                | 3.Die Maschine ist nicht ans Stromnetz angeschlossen.                                                                     | 3.Stromleitung an die Anschlussdose anschließen.                                                               | Seite 7          |

# ÜBERSICHT DER EINSTELLUNGEN

| Stichart        |                                                                                        | Stichlänge (mm) |             | Stichbreite (mm) |         | Nähfuss | Funktionen |                        |                  |                |        |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|------------------|---------|---------|------------|------------------------|------------------|----------------|--------|
|                 |                                                                                        | Automat.        | Manuell     | Automat.         | Manuell |         | Rückwärts  | Stichlänge/Stichbreite | Spiegeln/Nähfuss | Zwillingsnadel | Memory |
| Nutzstiche      | 01    | 3.5             | 0.0~7.0     | 2.5              | 0.0~4.5 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 02    | 0.0             | 0.0~7.0     | 2.5              | 0.0~4.5 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 03    | 3.5             | 0.0~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 04    | 3.5             | 1.0~6.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 05    | 3.5             | 0.0~7.0     | 2.5              | 1.5~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 06    | 5.0             | 0.0~7.0     | 2.0              | 0.3~4.5 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 07    | 5.0             | 2.0~7.0     | 1.0              | 0.3~4.5 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 08    | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 09    | 5.0             | 3.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | E       | *          | *                      | */T              | *              | *      |
|                 | 10    | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 11    | 3.5             | 2.5~7.0     | 2.0              | 0.5~4.5 | F       | *          | *                      | */T              | *              | *      |
|                 | 12    | 3.5             | 2.5~7.0     | 1.0              | 0.5~4.5 | F       | *          | *                      | */T              | *              | *      |
|                 | 13    | 3.5             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.5~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 14    | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 15    | 7.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 16    | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
| Knopflochstiche | 17    | 5.0             | 2.5~7.0     | 0.5              | 0.3~1.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 18    | 5.0             | 2.5~5.5     | 0.5              | 0.3~1.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 19    | 7.0             | 5.5~7.0     | 0.5              | 0.3~1.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 20    | 6.0             | 3.0~7.0     | 1.0              | 1.0~2.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 21  | 6.0             | 3.0~7.0     | 1.5              | 1.0~3.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 22  | 7.0             | 7.0,6.0,5.0 | -                | -       | D       |            | *                      |                  |                |        |
|                 | 23  | 7.0             | 3.5~7.0     | 2.0              | 1.0~2.0 | D       |            | *                      |                  |                |        |
| Satinstiche     | 24  | 7.0             | 5.5~7.0     | 2.0              | 0.3~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 25  | 7.0             | 2.5~7.0     | 0.5              | 0.3~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 26  | 7.0             | 2.5~7.0     | 1.0              | 1.0~2.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 27  | 7.0             | 2.5~7.0     | 1.5              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 28  | 7.0             | 2.5~7.0     | 0.5              | 0.3~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 29  | 7.0             | 2.5~7.0     | 2.0              | 0.3~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 30  | 7.0             | 2.5~7.0     | 0.5              | 0.3~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 31  | 7.0             | 4.0~7.0     | 0.5              | 0.5~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 32  | 7.0             | 2.5~7.0     | 0.5              | 0.5~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 33  | 7.0             | 4.0~7.0     | 0.5              | 0.5~1.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
| Querstiche      | 34  | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 35  | 6.0             | 5.0~7.0     | 1.0              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 36  | 6.0             | 3.0~7.0     | 1.0              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 37  | 6.0             | 3.0~7.0     | 1.0              | 1.0~3.0 | A       | *          | *                      | *                | *              | *      |
| Dekorstiche     | 38  | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.5~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 39  | 5.0             | 2.5~7.0     | 2.5              | 1.5~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |
|                 | 40  | 7.0             | 3.0~7.0     | 2.0              | 1.0~3.0 | T       | *          | *                      | *                | *              | *      |

\* : Änderungen können vorgenommen werden.

# ÜBERSICHT DER EINSTELLUNGEN

| Stichart    |                                                                                      | Stichlänge (mm) |         | Stichbreite (mm) |         | Nähfuß | Funktionen |              |                 |                |        |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------|------------------|---------|--------|------------|--------------|-----------------|----------------|--------|
|             |                                                                                      | Automat.        | Manuell | Automat.         | Manuell |        | Rückwärts  | Verlängerung | Spiegeln/Nähfuß | Zwillingsnadel | Memory |
| Dekorstiche | 41  | 7.0             | 3.0~7.0 | 2.0              | 1.0~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 42  | 5.0             | 3.0~7.0 | 2.5              | 1.5~4.5 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 43  | 7.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 1.0~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 44  | 7.0             | 2.5~7.0 | 2.5              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 45  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.5              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | */A             | *              | *      |
|             | 46  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.5              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 47  | 7.0             | 2.5~7.0 | 1.5              | 1.0~3.0 | A      | *          | *            | */A             | *              | *      |
|             | 48  | 6.0             | 3.5~7.0 | 1.5              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 49  | 7.0             | 2.5~7.0 | 1.0              | 1.0~4.5 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 50  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 2.0~3.0 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 51  | 5.0             | 4.5~7.0 | 1.0              | 1.0~3.0 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 52  | 5.0             | 3.5~7.0 | 1.0              | 1.0~3.0 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 53  | 7.0             | 2.5~7.0 | 3.0              | 1.5~3.0 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 54  | 7.0             | 3.5~7.0 | 2.5              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 55  | 7.0             | 3.5~7.0 | 2.0              | 1.5~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 56  | 7.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 1.5~3.0 | A      | *          | *            | */T             | *              | *      |
|             | 57  | 7.0             | 2.5~7.0 | 2.5              | 1.5~3.0 | A      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 58  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 1.0~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 59  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 1.0~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |
|             | 60  | 5.0             | 2.5~7.0 | 2.0              | 1.0~3.0 | T      | *          | *            | *               | *              | *      |

\* : Änderungen können vorgenommen werden.

bernette  
sublime

DE - 04/2013  
502020.XX.XX/ 021P4C0703  
© BERNINA International AG  
Steckborn CH, [www.bernina.com](http://www.bernina.com)



For more information visit  
[www.mybernette.com](http://www.mybernette.com)